M&P
CREATING
ADDED
VALUE
Jahrbuch
2020
/21
Shaping
the Future of
Real Estate
ZUHÖREN. BERATEN. UMSETZEN.

2020/21 bei M&P

Projekte, Lösungen, Partnerschaften.

Gemeinsamer Erfolg.

Die Zukunft ins Heute transformieren – als Lifecycle-Partner der Bau- und Immobilienbranche

Innovatives Engineering Design, Energieeffizienz, Digitalisierung: Das sind die maßgebenden Trends, die den Wandel in der Bau- und Immobilienbranche antreiben. Welche Aufgaben müssen gemeistert, welche Maßnahmen umgesetzt werden, damit die Branche gut für die Zukunft aufgestellt ist? Klar ist: Nachhaltige Veränderung braucht einen ganzheitlichen Ansatz – weil sie alle Bereiche und Lebensphasen eines Gebäudes betrifft. Mit einzigartiger systemischer Lösungskompetenz schöpft M&P Potenziale vollständig aus. Damit unseren Kunden die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelingt.

Von Krisen und Chancen

Krisen sind in aller Regel unerwünscht, meistens sind sie begleitet von schmerzlichen Verlusten, ihre Überwindung erfordert viel Kraft. Andererseits sind Krisen Kristallisationspunkte, aus denen Betroffene gestärkt hervorgehen können. Krisen bieten Chancen, weil sie Handlungsdruck erzeugen und somit Changeprozesse erheblich dynamisieren können. Nun also, unter dem Druck der normativen Kraft des Faktischen, wird aus einem „machen wir irgendwann" das Entscheidende **„machen wir jetzt"**.

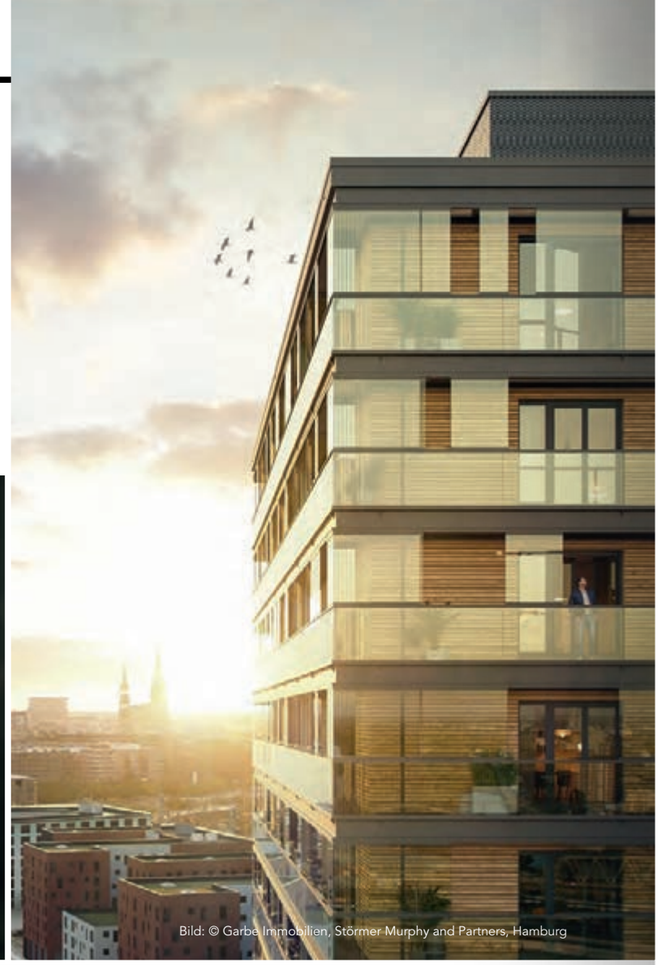
Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Effizienz sind die Leitlinien, die den Weg in eine Zukunft weisen, die zeigen wird, das wir alle aus der Vergangenheit gelernt haben und das es unser Wille ist, besser zu werden. Uns bleibt keine Wahl, und das ist auch gut so.

Es gibt in den allermeisten Fällen nichts, das man nicht noch besser machen könnte. Und genau das ist der Weg, auf den unser Unternehmen unsere Kunden führt: kontinuierlich besser zu werden, um immer gut zu bleiben. Man braucht nicht zwingend eine Krise, um Chancen zu nutzen.

Die Experten von M&P antizipieren zukünftige Anforderungen frühzeitig und vernetzen Know-how und Ideen zu innovativen Konzepten und komplexen Lösungen.

Das ist auch in Zukunft unser Ziel. Immer wieder neu.

Olf Clausen
CEO M&P Gruppe



44

Oben angekommen

40

Schritt für Schritt
zum Technologiesprung

Inhaltsverzeichnis

06 **Editorial**
Von Krisen und Chancen

M&P

10 **Shaping the Future of Real Estate**
Holistisch beraten, den Wandel anführen.

16 **STORY**
Engineering – Discovering New Dimensions

20 **STORY**
Energieeffizienz – jede Kilowattstunde zählt

24 **STORY**
Digitalisierung – aus modern wird zukunftsfähig

28 **Zahlen und Fakten**
für das Jahr 2020

30 **Engagement**
Arbeitgeber M&P

32 **Inside**
Was unsere Mitarbeiter sagen

34 **Dies und Das**
Aus der Welt von M&P

36 **Rückblick**
Themen aus dem Jahr 2020

LÖSUNGEN

38 **ENGINEERING | innovativ**
Mit digitaler Expertise zu innovativen Infrastrukturen.

40 **Schritt für Schritt zum Technologiesprung**
Digitale „Smart-Office"-Lösungen von M&P.

42 **Spürbarer Komfort durch unsichtbare Technik**
Sanierung im Denkmalschutz.

44 **Oben angekommen**
M&P baut mit an Deutschlands höchstem Holzhochhaus.

48 **Denkwürdige Revitalisierung**
M&P saniert die ehemalige Bilfinger Zentrale mit.

50 **Mit Augenmaß**
M&P Berlin plant den Umbau der TGA-Anlagen bei einer chemisch-pharmazeutischen Fabrik/ GmbH in Berlin-Spandau.

52 **ENERGIE | effizient**
Energie und Effizienz zusammendenken.

54 **M&P geht in die Verlängerung**
Innovativer Energie-Contracting-Vertrag.

56 **Aus Erfahrung besser**
Energiemanagementsystem nach ISO 50001: ein Kerngebiet von M&P.

58 **Energierecht haben mit M&P**
Wir behalten den Überblick: So profitieren Sie von zukünftigen gesetzlichen Vorgaben und Förderungen in Industrie und Gewerbe.

62 **So geht's voran!**
Zahlen und Fakten rund um die Energiewende.

66 **IT-LÖSUNGEN | digital**
Digitale Transformation anführen.

68 **com|CONNECT**
Fortschritt beim E-Commerce-Modul von M&P.

72 **„CAD@SAP" – Integration von konstruktiven Daten zu technischen Anlagen in SAP**
Toolset für eine große deutsche Kommune.

74 **Digitalisierung Best-in-Class**
M&P unterstützt Marktführer ATP architekten ingenieure.

78 **Benutzerfreundliche Oberflächen und SAP – geht das?**
Launchpad für Fiori Apps der M&P BEGIS GmbH.

82 **CONSULTING | lösungsorientiert**
Ganzheitlich beraten, Handlungsräume gestalten.

84 **Mit BIM von der Planung in die Bauausführung und den Betrieb**
Digitalisiertes Bauen für die Aachener Grundvermögen Kapitalgesellschaft.

86 **Alles unter Kontrolle!**
TGA 360° – Inbetriebnahmemanagement von M&P.

PARTNER

88 **Private Cloud im ACS Datacenter**
Die Plattform für zeitgemäßes Building Information Modeling.

90 **Unter Dach und Fach**
Joint Venture von der M&P Gruppe und RoGeb Röhrs Gebäudetechnik - Ingenieurbüro.

92 **In der Erfolgsspur**
TGA 360° GmbH – das Unternehmen von M&P und Ingenieurbüro Hornig.

94 **PROSPER X GmbH**
Ideen. Projekte. Prototypen.

95 **Olympia 2020NE – nicht nur sportlich eine Herausforderung**
Kooperation von M&P und den Seglern der Kohlhoff Stuhlemmer Sailing GbR.

96 **Impressum**

UNSER BERATUNGSANSATZ

„Wir werden von der Überzeugung geleitet, dass eine optimale technische, digitale und organisatorische Lösung den größten Mehrwert für eine Immobilie liefert!“

Olf Clausen, CEO M&P Gruppe

Shaping the Future of Real Estate

Holistisch beraten, den Wandel anführen.
Creating added value.

”

Wer Entwicklung vorantreiben will, muss an der Spitze agieren.

M&P ist Innovationstreiber in der Bau- und Immobilienbranche – mit einem wegweisenden Beratungsansatz, der Potenziale in Ihrem Unternehmen ganzheitlich erfasst und ausschöpft. Steigen Sie ein: Profitieren Sie von unserer Kompetenz.

Nur durch die ganzheitliche Betrachtung eines Gebäudes mit all seinen Potenzialen über den gesamten Lebenszyklus hinweg ergibt sich größtmöglicher Mehrwert. Die optimale technische, digitale und organisatorische Vernetzung ist in jedem Projekt unser Ziel. Um auf dem Weg dorthin keine Zeit zu verlieren, bauen wir auf einen einzigartigen, holistischen Beratungsansatz:

Bei M&P arbeiten Experten aus den Bereichen Engineering, Energie, IT-Lösungen und Consulting gemeinsam und über die Grenzen ihrer Disziplin hinweg an zukunftsfähigen Lösungen für alle Bereiche der Bau- und Immobilienwirtschaft. Im Vorwärtsgang entwickeln wir tragfähige Ideen für morgen und steigern die Transformationsdynamik auf wichtigen Innovationsfeldern der Branche: Maßgeschneiderte IT-Lösungen treiben den digitalen Wandel voran. Intelligentes Engineering Design schafft innovative Infrastrukturen. 360°-Energieeffizienzkonzepte sorgen für kontinuierliche Optimierungen entlang der Planungs-, Bau- und Betriebsphase.

M&P versteht sich als Innovationstreiber der Bau- und Immobilienbranche. Im Vorwärtsgang entwickeln wir tragfähige Ideen für morgen und steigern die Transformationsdynamik auf wichtigen Innovationsfeldern der Branche:

- Intelligentes Engineering Design schafft innovative Infrastrukturen.
- 360°-Energieeffizienzkonzepte sorgen für ein Höchstmaß an Nachhaltigkeit.
- Maßgeschneiderte IT-Lösungen treiben den digitalen Wandel entlang des Immobilienlebenszyklus voran.

Lifecycle-Partner für die Bau- und Immobilienwirtschaft

Unsere ganzheitliche Lösungskompetenz über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg macht uns zu DEM Ansprechpartner im Real Estate. Zu unseren Kunden gehören Bauherren, Projektentwickler und Asset-Manager, Ingenieure und Architekten, Generalunternehmer und Facility-Service-Dienstleister.

Über drei Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit belegen unsere Leistungsfähigkeit und unterstreichen unseren Anspruch als Innovationstreiber.

Wir kennen die Branche aus dem Effeff. Wir kennen die Bedarfe und Herausforderungen. Unsere branchenspezifischen Kenntnisse und unsere ganzheitliche Beratung schaffen Raum für Veränderung und Fortschritt. In jeder Lebensphase einer Immobilie. Wir wissen, was wir tun. Und was getan werden muss, um Gebäude zukunftssicher zu planen, aufzustellen und zu betreiben. Steigen Sie ein – profitieren Sie von unserer Expertise.

Engineering – Discovering New Dimensions

Von Systemengineering über Gebäudedigitalisierung bis Green Building Design: Wir finden für jedes Gebäude die passende Lösung. Am besten schon vor dem Bau und der Inbetriebnahme virtuell erprobt und intelligent optimiert – im BIM-Modell und nach Lean-Methoden.

Mit BIM komplexe Systeme übersichtlich gestalten

Building Information Modeling ermöglicht es Ihrem Unternehmen, die Potenziale von Lean Construction und digitaler Vernetzung voll auszuschöpfen. Die Bauwerksdatenmodellierung hilft dabei, Planungsfehler zu vermeiden, den Bauprozess zu beschleunigen und den Gebäudebetrieb zu optimieren.

Was bedeutet digitale Transformation im Bereich Real Estate? BIM ist nicht nur Teil der Antwort, sondern führt uns den Megatrend ganz konkret vor Augen. Zum Beispiel, indem ein Gebäude per 3D-Brille virtuell begeh- und erlebbar wird. Denn mit BIM erhält Ihr geplantes oder bestehendes Gebäude einen digitalen Zwilling. In dem 3D-Gebäudemodell werden Architektur, Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerk und Anlagen visualisiert. Bereits im Planungsprozess können so Kollisionen erkannt und vermieden werden. Da sämtliche physikalischen Gebäudedaten im Modell hinterlegt und für alle beteiligten Gewerke zugänglich sind, werden Informationsverluste minimiert und ein reibungsloser Workflow gewährleistet.

BIM kann aber noch viel mehr: Es verknüpft die räumlichen Dimensionen und die dazugehörigen physikalischen Daten mit weiteren Dimensionen, die eine bisher unbekannte Informationstiefe und Detailgenauigkeit ermöglichen. Denn eine Immobilie ist ganzheitlich betrachtet alles andere als statisch. In Bezug auf seine Entstehung und Lebensdauer ist ein Gebäude vielmehr ein dynamischer Prozess, der mit der Planung beginnt. Neben der Zeitdimension lassen sich darüber hinaus die Dimensionen Kosten, Nachhaltigkeit und Effizienz sowie Gebäudebetrieb integrieren. In Kombination mit unserer Planungsmethode „Agil & Lean" ergeben sich erhebliche Potenziale für den Projekterfolg!

Indem zusätzlich die funktionalen Eigenschaften und damit reale Betriebsdaten in das Bauwerksmodell eingehen, wird aus konventionellem Facility Management ein smartes, ganzheitliches Computer Aided Facility Management (CAFM). Der Abgleich von Soll-Werten aus der Planung mit Ist-Werten aus dem Gebäudebetrieb ist dabei lediglich der Anfang. Mit zustandsorientierter Instandhaltung, vorausschauender Wartung und einem intelligenten Energiemanagement ergeben sich kontinuierliche Effizienzgewinne für Ihr Unternehmen. So zahlt sich der erhöhte Aufwand einer BIM-Planung spätestens in der Nutzungsphase voll aus. Gleichzeitig halten Sie sich mit BIM die Option für zukünftige Anwendungen, beispielsweise in Verbindung mit dem Internet of Things (IoT), offen. BIM ist um zusätzliche Dimensionen erweiterbar und damit anschlussfähig an die Welt von morgen.

Auch auf dem Siemens Campus in Erlangen konnten wir mithilfe von BIM und unserer Projektpartner Siemens Real Estate und Apleona eine Brücke in die Zukunft schlagen. Von Beginn an wurden die Gebäude in virtuellen 3D-Modellen geplant, die in der Bauphase für verschiedenste Anwendungsfälle eingesetzt und in die Betriebsphase überführt wurden. BIM liefert heute alle notwendigen Daten, um die Gebäude dauerhaft effizienter zu bewirtschaften. Aber nicht nur eine effizientere Planungs-, Bau- und Betriebsphase steht im Zeichen dieses BIM-Projekts. Auch die Nutzer des Campus profitieren von den innovativen Möglichkeiten der Methode: Die Siemens Campus App ermöglichte auf Basis der BIM-Daten bereits vor Fertigstellung des Komplexes einen virtuellen Rundgang durch die ersten Gebäude. Machen auch Sie sich ein Bild von der Zukunft und lassen Sie digitale Gebäude- und Anlagenplanung gemeinsam mit uns Realität werden.

Energieeffizienz – jede Kilowattstunde zählt

Energie sparen heißt Kosten sparen. Wir bringen die Energiewende in den Real-Estate-Sektor und damit direkt in Ihre Immobilie: effizient, zukunftssicher, klimaschonend.

Changing the Game – mit hochprozentiger Innovation zu niedrigen Verbrauchswerten

In der signifikanten Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen von Gebäuden liegt ein entscheidender Schlüssel für das Gelingen der Energiewende. Darüber hinaus bietet sie ein enormes wirtschaftliches Potenzial für Ihr Unternehmen und dokumentiert Ihr Bekenntnis zu einer nachhaltigen Ökonomie.

Rund ein Drittel des Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf den Gebäudebereich. Mit Emissionen in Höhe von jährlich rund 120 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalenten ist der Gebäudesektor hierzulande der viertgrößte Treibhausgas-Verursacher. Ziel der Bundesregierung ist es, den Energieverbrauch bis 2030 um 30 Prozent im Vergleich zu 2008 zu senken. Ein ambitioniertes Projekt, aber wir haben die Herausforderung angenommen. Denn klar ist: Das Energieeffizienzziel für 2030 ist in beinahe allen Betrieben und Haushalten möglich!

Woher wir das wissen? Weil genau das unser Job ist. Mit unserem ganzheitlichen Know-how sind wir zu einem führenden Anbieter richtungsweisender Energiedienstleistungen geworden. Unsere Analysen und Konzepte zu technischer Infrastruktur, energiewirtschaftlichen Aspekten und Digitalisierung werden von zahlreichen renommierten Kunden in Anspruch genommen. Warum die Effizienzsteigerung in Deutschland trotzdem nur langsam vorankommt? An uns liegt es nicht – sondern daran, dass es in diesem Bereich keine Patentlösung gibt.

Denn zukunftssichere Konzepte für die Energiewende sind fast ausnahmslos individuell und bedürfen einer intensiven Beratung.

Die Energiewende setzt den Kurs neu hin zu einer nachhaltigen Zukunft. Auf der Suche nach mehr Effizienz müssen wir neue Wege gehen und die finden wir für unsere Kunden. Dabei denken wir unkonventionell und kreativ – aber immer im Sinne unserer Auftraggeber. Denn die Realisierung kreativer Ideen ist keinesfalls riskanter als die Umsetzung konventioneller Ansätze. Und selbst bei hochinnovativen Gebäudekonzepten lässt sich die Energieeffizienz im Betrieb weiter ausbauen. Erst die kontinuierliche Optimierung macht ein Gebäude wirklich nachhaltig – nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich. Voraussetzung: Sie haben einen Partner wie M&P, der den gesamten Immobilien-Lebenszyklus betrachtet und in allen Phasen Lösungen bietet.

Grüner wird's nicht? Doch!

Die Cologne Oval Offices sind nicht einmal zehn Jahre alt, als die Energieeffizienzexperten der M&P Gruppe sie unter die Nachhaltigkeitslupe nehmen. Das Besondere an den COO ist nicht nur ihre für Bürogebäude eher untypische organische Form und markante Farbgebung: Mit den COO ging 2010 Kölns erstes und deutschlandweit erst das dritte „EU GreenBuilding" in Betrieb. Eine bedarfsgerechte Tageslichtsteuerung mittels 2.400 individuell steuerbarer Fensterladenpaare und eine Gebäudekühlung über das Uferfiltrat aus dem Rhein sorgen neben diversen anderen technischen Raffinessen für einen äußerst geringen Primärenergiebedarf – rund 50 Prozent weniger als bei vergleichbaren konventionellen Bürogebäuden.

Geht es überhaupt noch grüner? Ja, sagten unsere Profis und gingen ans Werk. Mit einem umfangreichen Feintuning der Einstellungen von Gebäudeleit- und Anlagentechnik konnte nahezu das energetische Betriebsoptimum erreicht werden: von einer bedarfsabhängigen, individuellen Versorgung der Mietflächen bis hin zur Anpassung von Zeitschaltkatalogen und Regelstrategien. Das Ergebnis: ein um 25 Prozent geringerer Energieverbrauch der allgemeinen Anlagentechnik und die Auszeichnung mit dem Zertifikat „GEFMA 160 – Nachhaltigkeit im Facility Management". Das Erfolgsrezept: Bekanntes neu denken, Neues weiterdenken und gemeinsam in die Tat umsetzen.

Modernste Simulationsmethoden, ingenieurtechnischer Sachverstand und langjährige Erfahrung: All das haben wir – Ihren Mut zur Veränderung brauchen wir. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Je früher, desto besser. Am besten jetzt.

Digitalisierung – aus modern wird zukunftsfähig

Der Digitalisierungsgrad der Bau- und Immobilienbranche ist unterdurchschnittlich. Dabei sind die Mehrwerte enorm – für alle Beteiligten und in jeder Phase des Gebäudelebenszyklus.

Die Bau- und Immobilienbranche leistet einen enormen Beitrag zur industriellen Wertschöpfung. Der Innovationsdruck ist enorm – aus ökonomischen und ökologischen Gründen. In der Frage der Digitalisierung zeigen sich aber auch die Grenzen der Branche: Viele Immobilien bleiben unter ihren Möglichkeiten.

Erst holistische Ansätze machen das Potenzial der digitalen Transformation deutlich – und vor allem nutzbar.

Die Potenziale der Digitalisierung für eine Immobilie zeigen sich erst im Rahmen einer holistischen Betrachtung entlang des Lifecycles. Sie liegen in den Wertschöpfungsprozessen rund um Bau und Betrieb der Immobilie genauso wie in der technisch-funktionalen Ausstattung des Objekts. Aber ist die Bau- und Immobilienbranche auch wirklich zu einem systemischen Digitalisierungsansatz fähig? Einige Spotlights sollen darüber Aufschluss geben.

Die Errichtung einer Immobilie erfolgt heute zunehmend nach BIM-Standard (Building Information Modeling). Durch Normen festgelegt, staatlich getrieben und von zunehmend mehr Bauherren gefordert, hat sich das „modellbasierte" Planen und Bauen mittlerweile als Branchentrend etabliert. Aber von einer ausreichenden Durchdringung kann nicht die Rede sein. Der größte Teil der Bauwertschöpfung (156 Mrd. € in 2020 lt. Bauindustrieverband) wird in traditioneller Art und Weise umgesetzt. Warum ist das so? Drei Gründe stechen heraus:

- Die Bauherren fordern nur in Ausnahmefällen eine Planung und Errichtung nach BIM. Die Vorteile eines digitalisierten Projektablaufs moderner Prägung ergeben sich heute nur für größere Bauvorhaben und/oder Bauherren mit kontinuierlicher Investitionstätigkeit und einer regelmäßigen Projektpipeline.
- Die Wertschöpfungskette ist über den Lifecycle des Objektes mehrfach unterbrochen. Hierdurch ergeben sich für die Branchenteilnehmer je Lifecyclephase nur eingeschränkte Vorteile durch die Digitalisierung, die lediglich „Partialoptimierungen" versprechen. Das Planerteam erarbeitet in der Designphase das Objektmodell nach BIM-Konventionen, die für das Leistungssoll der Planung relevant sind. Sind diese aber auch später für den Betrieb der Immobilie durch den Bauherrn relevant?
- Die Wertschöpfung in Planung und Errichtung wird zu einem großen Teil (mehr als 80 Prozent) von Unternehmen erbracht, die jeweils weniger als zehn Mitarbeiter haben. Die Digitalisierung des Bauens stellt für kleine Ingenieur- und Architekturbüros – und damit die Mehrzahl der Branchenteilnehmer – eine Herkulesaufgabe dar.

Die Digitalisierung der Immobilie wird branchenüblich der Gebäudeautomation zugeschrieben – einem Gewerk, dem in Planungsphase und Bauablauf regelmäßig eine Nebenrolle zugeschrieben wird. Die Relevanz einer bestmöglichen Gebäudedigitalisierung für Komfort, Funktionalität der technischen Anlagen, Betriebs- und Versorgungssicherheit sowie Nachhaltigkeit werden unterschätzt, die Potenziale nicht gehoben.

Die Weichen für die spätere Gebäudedigitalisierung werden in der Planungsphase gestellt und obliegen dem TGA-Planer. Dies erfordert:

- Digitalisierungskompetenz zur Konzeption und planerischen Umsetzung der Digitalisierungslösung für das Objekt
- Querschnittskompetenz über alle technischen Fachgewerke, um eine optimale Systemsteuerung und Systemintegration aller technischen Anlagen und Systeme zu gewährleisten

Diese beiden Voraussetzungen werden kaum erfüllt, nur die wenigsten der ca. 8.500 Planungsbüros in Deutschland können „smarte" Lösungen entwickeln!

Und muss die „Digitalisierung der Immobilie" nicht weitergedacht werden? Sicherlich ist eine gut konzipierte Gebäudeautomation einschließlich einer für die Betriebsführung geeigneten Managementebene das Kernstück und ein Muss. Eine smarte Immobilie sollte aber über weitreichendere Fähigkeiten verfügen:

- Moderne Immobilien sollten zwingend mit einem digitalen Managementsystem für alle relevanten Betriebs- und Serviceprozesse ausgestattet sein. Den simplen Grund liefert eine branchenübliche Faustformel: Nach 10 Jahren entsprechen die kumulierten Servicekosten der Höhe der Investition.
- Moderne Immobilien sollten zwingend mit einem digitalen Energiemanagementsystem für alle relevanten energetischen Prozesse ausgestattet sein. Denn der Immobiliensektor trägt mit einem Anteil von 40 Prozent erheblich zur deutschen Energie- und somit auch Klimabilanz bei.
- Moderne Immobilien sollten nach der Errichtung und während der Nutzungszeit als digitaler Zwilling gemäß BIM-Standard verfügbar sein. Nur so lassen sich Nutzungsänderungen, Umbauten, Sanierungen und auch sicherheitsrelevante Maßnahmen optimal planen und umsetzen.
- Moderne Immobilien sollten ihren Nutzern modernste Funktionen der digitalen Welt anbieten – andernfalls verlieren sie an Attraktivität. Somit ergeben sich erhebliche Ansprüche an die Wandlungs- und Innovationsfähigkeit der Immobilie, die von „smarten" Nutzern gefordert werden. Die Orientierung an der IT-Branche und deren Innovationsgeschwindigkeit ergibt sich zwangsläufig.

Aber jede Digitalisierungschance muss natürlich in einem wirtschaftlichen Verhältnis zum Aufwand stehen. Entlang des Lifecycles erfordert das Bewertungsansätze und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die in der Immobilienbranche eher unüblich sind. Die Bewertung der Aufwendungen und Effekte (ökonomisch, ökologisch und qualitativ) kann beispielsweise in einem TCO-Ansatz (Total Cost of Ownership) ermittelt werden. Auch hier ist die Bau- und Immobilienbranche gefordert, wenn moderne und zukunftsfähige Immobilien für den Bauherrn errichtet werden sollen.

Die „sektorübergreifende" Gestaltungskompetenz ist der Schlüsselfaktor für eine smarte Lösung!

315

Mitarbeiter

in den Geschäftsfeldern Engineering, Energie, IT-Lösungen und Consulting arbeiten in agilen und vernetzten Strukturen interdisziplinär mit am Erfolg unserer Kunden.

59,0

Mio. Euro Leistung

Mit einer Brutto-Unternehmensleistung von 59,0 Mio. Euro konnte trotz Pandemie der Vorjahreswert fast bestätigt werden.

41,1

Mio. Euro Auftragsbestand EOY

ist der Auftragseingang zu Beginn des Geschäftsjahres 2021.

Historie

1989
Gründung der Ingenieurs-gesellschaft durch Prof. Dr. Kurt Müller und Olf Clausen

1993
Eröffnung der ersten Niederlassung in München, der „m+p consulting Süd"

1996
Beteiligung der Apleona (ehem. Philipp Holzmann AG, später Bilfinger Berger HSG FM GmbH) an der M&P Gruppe

1999
Gründung des IT-Tochter-unternehmens „m+p business solutions"

2003
Gründung der „Savemaxx" in Osnabrück (Melle)

2006
Gründung der „m+p consulting West" in Düsseldorf

2007
Beteiligung an der „ACS Consulting" in Leipzig

2009
Gründung der „m+p consulting Hanse" in Hamburg und der „m+p consulting Rhein-Neckar" in Mannheim sowie der „m+p academy"

2010
Erwerb der „haveldata" in Brandenburg

2011
Joint Venture „Savemaxx Contracting" mit Apleona für Energieeffizienzprojekte

2012
Beteiligung an der „BEGIS" in Düsseldorf

2014
Eröffnung der Niederlassung in Berlin Stahnsdorf

2014
Gründung der „m+p consulting Stuttgart"

2014
Gründung der „m+p Schweiz" in Wallisellen

2016
Eröffnung der Niederlassungen in Dresden und Frankfurt

2018
Joint Venture „TGA 360° GmbH" mit IB Hornig zur Erweiterung der Generalplanungskompetenz

2018
Gründung der „M&P Magdeburg" und „M&P Essen"

2019
Kauf der Lessor GmbH

2019
Eröffnung der Niederlassung Basel in der Schweiz

2019
Veräußerung der „haveldata" in Brandenburg

15

Standorte

Mit 15 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben wir den deutschsprachigen Raum flächendeckend belegt, sodass wir immer nah bei unseren Auftraggebern und deren Projekten sind.

1989

Firmengründung

Gründung der Ingenieursgesellschaft durch Prof. Dr. Kurt Müller und Olf Clausen.

Arbeitgeber M&P

Bestnoten von unseren Mitarbeitern.

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Deshalb wird unaufhörlich in ein gutes Betriebsklima investiert. Sind Job und Familie gut vereinbar? Werden Leistungen anerkannt und gefördert? Stimmt die Kommunikation im Team? In einer internen Umfrage erhält M&P als Arbeitgeber Bestnoten. Das positive Feedback macht uns stolz – und zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg – den wir in Zukunft weiter ausbauen wollen.

„Ich fühle mich bei M&P trotz Arbeit zu Hause!"

Wenn der Arbeitsplatz zur zweiten Heimat und Kollegen zu Freunden werden, dann hat ein Arbeitgeber seinen Job richtig gut gemacht. So wie M&P. Bestätigung kommt aus erster Hand: von unseren Mitarbeitern. Eine interne Umfrage im August 2019 liefert eindrucksvolle Ergebnisse. Die Antworten auf die Frage, was uns als Arbeitgeber einzigartig macht, sind für uns Lob und Ansporn zugleich:

93 % unserer Beschäftigten schätzen, dass ihnen **Verantwortung** und **Gestaltungsmöglichkeiten** gegeben werden.

93 % loben den **kollegialen Zusammenhalt.**

90 % der Mitarbeitenden **kommen gerne zur Arbeit** und **fühlen sich wohl.**

90 % finden die **Projekte abwechslungsreich** und **spannend.**

87 % honorieren die **flexiblen Arbeitszeiten.**

86 % heben **flache Hierarchien, gutes technisches Equipment** und **das Betriebsklima** heraus.

84 % freuen sich über **umfangreiche Mitarbeiterveranstaltungen.**

Hard Facts: die Rahmenbedingungen Ihrer Arbeit bei M&P

Familiäre Atmosphäre und Hilfsbereitschaft, abwechslungsreiche Projekte, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege, Homeoffice, gegenseitiges Vertrauen mit offener, wertschätzender Kommunikation, Entfaltungsmöglichkeiten und Flexibilität bei der Arbeit (Urlaubsplanung, Gleitzeit), eine Kantine auf gehobenem Restaurantniveau … Das ist viel, aber natürlich nicht alles, was wir als Arbeitgeber bieten.

Ob Einsteiger oder berufserfahrener Experte – bei M&P profitieren Sie von einem attraktiven, fortschrittlichen Arbeitsplatzprofil mit:

- einer intensiven Einarbeitung in Projekte und Prozesse
- interessanten Einblicken in viele Branchen und Märkte
- ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven durch unser M&P Karrieremodell
- exzellenter IT-Infrastruktur und Einsatz neuester Technologien
- leistungsgerechter Vergütung
- Vertrauensarbeitszeit
- jährlichen Mitarbeitergesprächen
- individuellen Entgeltoptimierungssystemen

Besonderes Augenmerk legen wir auf individuellen Wissensaufbau. Die kontinuierliche Förderung persönlicher und fachlicher Kompetenzen in unserer hauseigenen M&P Academy und eine systematische Führungskräfteentwicklung sind für uns selbstverständlich: Das wachsende Know-how jedes einzelnen Mitarbeiters stärkt den Kompetenzgewinn unserer ganzen Gruppe.

Eine Gruppe, die bewusst auf Diversität, Fairness und Respekt ausgelegt ist. Nicht nur, was individuelle Kompetenzen angeht. **2019 hat M&P die Charta der Vielfalt unterzeichnet,** eine Initiative, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranbringen will – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

charta der vielfalt

Unser Engagement wird auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Im Oktober 2019 wurden wir als Zukunftgeber, als einer der attraktivsten Arbeitgeber der Region Braunschweig-Wolfsburg, ausgezeichnet.

Sie möchten Teil unseres einzigartigen Teams werden? Dann bewerben Sie sich bei uns.

Wir bieten interessante Einstiegsmöglichkeiten in den folgenden Bereichen:

- Praktika
- Ausbildung
- Werkstudententätigkeiten
- Abschlussarbeiten
- Absolventen
- Young Professionals
- Berufserfahrene

Machen Sie den ersten Schritt: Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

bewerbung@mp-gruppe.de

„Der digitale Wandel erweitert unsere Möglichkeiten in jedem Lebensbereich. Wir liefern digitale Prozesse rund um eine Immobilie auf Basis zukunftssicherer SAP-Technologien – für Eigentümer, Fonds und FM-Service-Dienstleister: Das ist unser Beitrag für eine vernetzte Welt."

Andreas Germer
SAP-Entwicklung

„Projekte bis zum Endpunkt zu durchdenken, das ist meine Vorstellung von Nachhaltigkeit. Erst eine gesamtheitliche Betrachtung schafft Energieeffizienz. Nichts zu übersehen, das Beste herauszuholen, treibt mich jeden Tag an."

Michael Maschkowitz
Energie und Nachhaltigkeit

„Der offene Austausch und die Zusammenarbeit, auch über das eigene Team, das Unternehmen hinaus, ist mein Anliegen. Besonders in meinen sich so rasant entwickelnden Arbeitsgebieten BIM und Lifecycle Datamanagement sind das wichtige Eigenschaften. Denn nur so lernt man dazu!"

Miguel Ebbers
Beratung Facility Management

„Ich sorge in Gebäuden gern für frische Ideen – wenn es darum geht, Heizungs-, Klima- oder Sanitäranlagen ökologisch, effizient und maßgeschneidert zu planen und umzusetzen."

Sören Grund
Heizung, Klima, Sanitär

„Am liebsten bin ich auf der Baustelle. Dort kann ich die Fortschritte eines Projekts live mitverfolgen und schnell erkennen, worauf es Kunden ankommt. Gemeinsam entwickeln wir an Ort und Stelle die beste Lösung!"

Anja Michel
Projektingenieurin

25
JAHRE

Silberhochzeit mit Apleona

Seit 25 Jahren sind Apleona und M&P ein starkes Team.

Intensiver Austausch, enger Kontakt, vertrauensvolles Miteinander: Davon lebt eine stabile Partnerschaft genauso wie eine nachhaltige Geschäftsbeziehung. Die Beteiligung von Apleona an der M&P Gruppe ist das beste Beispiel: Gemeinsame Werte und Ziele führen zu gemeinsamen Erfolgen und Wachstum. 1996, sieben Jahre nach Gründung von M&P, wurde die Unternehmensgruppe Teil der HSG Philipp Holzmann Technischer Service GmbH, heute Apleona.

Mit Apleona steht ein starker und verlässlicher Partner an unserer Seite, mittlerweile seit 25 Jahren – eine Silberhochzeit, die auch in Zukunft Gold wert ist!

Anmelden. Aufsteigen. Einsparen.

„Mit dem Rad zur Arbeit" 2021 – jetzt teilnehmen!

Hätte, hätte, Fahrradkette? Der Konjunktiv ist nicht unser Ding, denn wir machen Dinge möglich – nicht nur mit unserer Arbeit, sondern auch auf dem Weg dorthin. Fahrradfahren ist gesund, spart CO_2 und im Berufsverkehr oft wertvolle Zeit. Als Niedersachsens erster zertifizierter „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" nimmt M&P auch 2021 wieder an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit" (MdRzA) teil. Wer zwischen Mai und August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit fährt, kann tolle Preise gewinnen. Fahrten rund ums Homeoffice zählen genauso wie die Fahrradnutzung in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Jetzt ganz einfach registrieren unter:
vorschau.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/mp-gruppe

Noch schneller geht es via QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter

01

Mit Rückenwind nach Tokio

Nacra-17-Team in Topform für Olympia

Mit einem zweiten Platz bei der Lanzarote International Regatta haben Segler Paul Kohlhoff und Seglerin Alica Stuhlemmer ihre Ambitionen für Olympia unterstrichen. Die Crew musste sich lediglich den Lokalmatadoren aus Spanien geschlagen geben. Das Ticket für Tokio hatten die beiden bereits im vergangenen Jahr mit einer Podiumsplatzierung bei der Kieler Woche und Platz 10 bei der Segel-EM am Attersee in Österreich gelöst. Mit dem Nacra 17 wird 2021 erstmals ein foilendes Boot bei den Olympischen Spielen vertreten sein, als einzige olympische Klasse wird der Katamaran von gemischten Crews gesegelt. Fortschrittlich, einzigartig, klasse: Wir unterstützen die beiden Segeltalente auf ihrem Kurs Richtung Olympia und wünschen ihnen viel Erfolg!

DENEFF-Jahreskonferenz 2020

Mit viel politischer Prominenz und unterstützt von M&P

Wenn sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, EU-Kommissarin Kadri Simson, Ex-UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und weitere Politprominenz die Ehre geben, muss das ein ganz besonderes Event sein – wie die Jahreskonferenz „10 Jahre DENEFF" der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz am 24. November 2020. So prominent die Gäste, so prägnant das Motto der virtuellen Konferenz: „Effiziente Energiewende 3.0". Tenor: Wenn Energiewende, Versorgungssicherheit und Klimaziele rechtzeitig erreicht werden sollen, müssen für die nächste Phase der Energiewende das Silodenken von Angebot und Nachfrage im Sinne eines integrierten Systems überwunden werden. Das sehen wir als langjähriges DENEFF-Mitglied genauso und haben diese Veranstaltung gerne unterstützt.

DENEFF
DEUTSCHE UNTERNEHMENSINITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ

Bild 01: © Felix Diemer

Brücke zwischen Orient und Okzident

Diese Brücke schlägt nicht nur die türkische **KT Bank** als eines der bedeutendsten Finanzinstitute im internationalen islamischen Bankensektor mit der Gründung der ersten deutschen islamischen Bankfiliale in Deutschland.

Auch die Apleona HSG Facility Management Türkiye schlägt zusammen mit M&P in der gemeinsamen Projektarbeit diese Brücke.

Gutes noch besser zu tun ist Zweck der Zusammenarbeit. So verbessern die FM- und Betriebsexperten von Apleona und die Energieexperten von M&P mit ihrem Dienstleistungsansatz **„Energieeffizienz made in Germany"** stetig die Energieeffizienz im Hauptsitz der KT Bank in Istanbul.

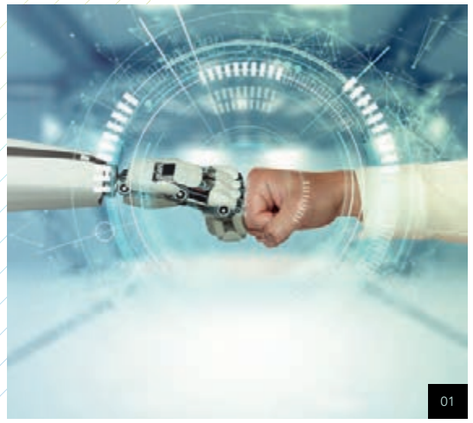
Gesunde Mitarbeiter dank sauberer Luft

Besonders in aktuellen Zeiten der Corona-Pandemie ist es sinnvoll, neben Vorkehrungen zum Arbeitsschutz in Form von zusätzlichen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen auch die raumlufttechnischen Anlagen einer Inspektion zu unterziehen.

Mit einer fachgerecht gewarteten und hygienetechnisch überwachten raumlufttechnischen Anlage steigern Sie das Wohlbefinden Ihrer Mitarbeiter und vermeiden Ausfallzeiten durch Krankheiten. Zudem erhöhen Sie damit die Nutzungsdauer Ihrer Anlagen.

Ihre Vorteile:
» Expertise der örtlichen Situation
» Rechtzeitiges Erkennen von Schwachstellen
» Auskunft über den Hygienezustand und die Keimbelastung (optional)
» Aufzeigen von Handlungsbedarf
» Risikominderung einer COVID-19-Virus-Übertragung über die raumlufttechnischen Anlagen
» Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

Die Koalition will in der Corona-Krise die Umrüstung von Klimaanlagen fördern! Aus dem Beschlusspapier nach den Beratungen der Koalitionsspitzen geht hervor, dass ein auf die Jahre 2020 und 2021 befristetes Förderprogramm in Höhe von 500 Millionen Euro zur „Corona-gerechten Umrüstung" von Klimaanlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten finanziert werden soll.


01

Digital Denken. Groß Handeln.

Steigender Wettbewerbsdruck, Preistransparenz, E-Commerce, Digitalisierung und künstliche Intelligenz – der Handel ist im Wandel. Nutzen Sie das Potenzial des Onlinehandels!

Wie? Das konnten Sie von unseren Experten auf dem Handelsforum am 25.09.20 in Osnabrück erfahren.

Im Fokus stand das Thema digitale Transformation im Handel.

Der Keynote-Speaker Guus Krabbenborg zeigte auf, dass digitale Transformation keine Artikelnummer ist. Die Veränderung muss aus dem Unternehmen erfolgen, damit eine wirkliche Transformation passiert.

Im Interview der SIEVERS-GROUP mit unserem Experten René Weise erfahren Sie, warum die Digitalisierung mit dem damit verbundenen Wunsch nach Effizienzsteigerung einhergeht.

Hier können Sie sich das Interview auf YouTube anschauen.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter

02

Go local!

Mit zwei neuen Rechenzentren in Frankfurt und Berlin sorgt Microsoft jetzt für eine lokale Speicherung der Daten von Kunden in Deutschland. Gleichzeitig profitieren die Kunden durch die Anbindung der Rechenzentren an das weltweite Microsoft-Cloud-Netzwerk von der vollen Funktionalität und den hohen Sicherheits- und Datenschutz-Standards der globalen Microsoft-Cloud-Dienste. Zusätzlich werden auch die deutschen Sicherheitsstandard-Anforderungen eingehalten. Damit erfüllt Microsoft zunehmend die Anforderungen der sicheren Speicherung zentraler Kundendaten in Deutschland mit der vollen Anbindung an das globale Public-Cloud-Netzwerk. Nur Microsoft bietet in dem Zusammenhang die **„Trusted Cloud"**, welche aus vier zentralen Prinzipien besteht: **Sicherheit – Datenschutz – Compliance – Transparenz.**

Dies ist eine große Chance, Neukunden bei ihrer digitalen Transformation mit leistungsstarken Public-Cloud-Lösungen zu unterstützen, wenn vor allem aus Sicherheitsbedenken oder Compliance-Gründen kein Cloud-Angebot genutzt werden konnte. Für Kunden, die bereits die Clouddienste anwenden, sind Microsoft Azure und Office 365 bereits aus den deutschen Rechenzentrumsregionen verfügbar. Dynamics 365 Customer Service, Dynamics 365 Field Service, Dynamics 365 Sales und Dynamics 365 Project Service Automation sind jetzt für erste Kunden und Partner offen und werden in den kommenden Monaten sukzessive für weitere Kunden verfügbar sein.

Bilder: 01 © Alexander Limbach_AdobeStock, 02 © ra2 studio_AdobeStock

Mehr Infos zu unseren Lösungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter

ENGINEERING

innovativ

Mit digitaler Expertise zu innovativen Infrastrukturen.

Ob Neubau oder Sanierung, Energieoptimierung oder internationales Großprojekt: Die Ingenieure von M&P bieten ein komplettes Leistungsspektrum als technischer Generalplaner in allen Leistungsphasen der HOAI. Unsere Lösungskompetenz kommt aus einer Hand und ist auf die Zukunft ausgerichtet. Gebäude von morgen bauen auf smarte Weiterentwicklung. In der Immobilien- und Baubranche ist M&P State of the Art: Wir begleiten Bauvorhaben vom Projektstart bis zur Betriebsphase mit umfassendem technischen Know-how, modernsten IT-Tools und modellbasierten Planungsmethoden nach BIM (Building Information Modeling). Unsere digitalisierte Planungskompetenz hebt die Prozesseffizienz in jedem Projektabschnitt auf das nächste Level und macht Fortschritt sofort sichtbar. Lifecycle-Engineering in einer neuen Dimension – für alle Gewerke der Kostengruppe 400.

Schritt für Schritt zum Technologiesprung

Digitale „Smart Office"-Lösungen von M&P.

Smart Office bietet heute eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten, die Funktionalität, Komfort und Wirtschaftlichkeit erhöhen. Und das Potenzial für die Zukunft ist enorm: Denn was gegenwärtig technisch oder wirtschaftlich noch jenseits unserer Vorstellungskraft liegt, wird dank Smart-Office-Ansatz denk- und dank rasanter Technologieentwicklung in vielen Fällen auch umsetzbar – ein Innovationsmotor für die ganze Branche.

Der digitale Fortschritt ist mit Smartphone und Co. vor allem im Privatbereich zur Selbstverständlichkeit geworden. Unternehmen fordern den gewohnten digitalen Komfort auch von ihren Bürogebäuden. Natürlich haben unterschiedliche Unternehmen auch unterschiedliche Smart-Office-Vorstellungen und -Bedürfnisse. Die Ausgangspunkte der Planung sind aber immer dieselben: der Stand der Immobilie im Lebenszyklus und die Betrachtung des Status quo. Folgende Fragen gilt es zu klären:

- Handelt es sich um einen Neubau, wird das Objekt derzeit (general) saniert oder geht es um Nachrüstung im Bestand („Retrofit"-Ansatz)?
- Welche smarte Basis von technischen Anlagen ist vorhanden bzw. geplant?
- Ist ein BIM-Modell bereits vorhanden oder geplant?
- Wie ist das Unternehmen organisiert und welche Nutzungsanforderungen gibt es?

Aus den Antworten ergeben sich zahlreiche potenzielle Use Cases, beispielsweise:

- Indoornavigation mit Google Maps
- Desk- und Roombooking via App
- Service on Demand wie Wartungsarbeiten oder Lieferservices via App
- Situationsabhängiger Luftwechsel nach Personenanzahl im Raum
- Intelligente Lichtsteuerung Schwarm-/Präsenz- oder nutzungsspezifische Beleuchtung („wärmeres"/„kälteres" Licht)
- Asset Tracking zur Lokalisierung/Inventarisierung von Ausstattungsgegenständen
- Predictive Maintenance zur vorausschauenden technischen Instandhaltung
- BIM im Betrieb 3D-Gebäude-Modell zur Optimierung von Umbauten und FM-Services sowie zur Unterstützung weiterer Use Cases
- Intelligente Zutrittskontrolle via App
- Digital Visitor Management zur kontrollierten Besucherverwaltung
- Smart Metering zur Optimierung des Energieverbrauchs

Die Zukunftsmusik spielt im Hier und Jetzt

Die Anforderungen sind oftmals stark softwarelastig, hängen aber häufig mit der Gebäudeausrüstung zusammen. Insbesondere Smart Metering, intelligente Zutrittskontrolle, Lichtsteuerung und situationsabhängiger Luftwechsel sind mittlerweile State of the Art in der Gebäudetechnik. Aber auch Themen wie Indoornavigation haben einen Bezug zur gebäudetechnischen Planung, da die Sensoren zur Standortbestimmung intelligent in das Gebäude integriert werden müssen und die Navigation im besten Fall auf ein BIM-Modell aufsetzt.

Keine Spielerei, sondern Gewinn für alle

In vielen Fällen dienen Smart-Office-Ansätze der Qualitätsverbesserung und Nutzerzufriedenheit, entsprechende Business Cases (Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen der Use Cases) lassen sich nur bedingt berechnen. Insbesondere die Gebäudetechnik-spezifischen Smart-Office-Themen sind jedoch gerade unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll:

- Durch Smart Metering lassen sich (ungewöhnliche) Energieverbrauchsspitzen erkennen und gegebenenfalls reduzieren.
- Predictive Maintenance kann teuren Instandsetzungen und Ausfällen vorbeugen.
- Eine präsenzabhängige Beleuchtung kann überflüssige Stromkosten vermeiden.

Die Idee von heute ist der Business Case von morgen

Durch die kaum begrenzten Vernetzungsmöglichkeiten lässt sich Smart-Office auch noch erheblich weiterdenken. Das macht die Technologie zu einer nachhaltigen Zukunftsinvestition, die unter sich ändernden Bedingungen und Anforderungen immer wieder neuen Mehrwert generiert. Die Vielzahl denkbarer Anwendungen machen eines ganz deutlich: Nahezu jedes Unternehmen kann von Smart-Office profitieren – weil es von der intelligent gesteuerten Detaillösung bis hin zum vollständig smarten Bürogebäude alles bietet, was sich unsere Kunden von der Digitalisierung versprechen.

Spürbarer Komfort durch unsichtbare Technik

Sanierung im Denkmalschutz.

TGA-Planung unter Denkmalschutzbedingungen ist eine besondere Herausforderung und gehört zu den Schwerpunkten an unserem Magdeburger M&P Standort. Die optimale TGA-Lösung stellt unter den gegebenen Auflagen eine effiziente, funktionale Gebäudenutzung sicher und lässt dabei das Kostenziel nicht aus den Augen. Dabei stets in unserem Fokus: der Schutz von historischer Optik und Bausubstanz.

Für alle Baudenkmäler gilt: Es gibt keine Standardlösung. Im Spannungsfeld von historischer Architektur, gesetzlichen Vorgaben und moderner Funktion müssen wir bereits in der Planung flexibel und kompromissbereit sein. Beispielsweise begegnet man den schlechten Wärmedämmwerten denkmalgeschützter Fassaden in der Regel mit einer Innendämmung, um die Außenansicht zu erhalten. Aus dem gleichen Grund müssen hierbei auf die sonst üblichen Rohrleitungsführungen und Befestigungen an der Fassadeninnenseite verzichtet und spezielle Alternativen gefunden werden.

Die beste Lösung: ein guter Kompromiss

Gleiches gilt für Leitungsführungen und technische Trassierungen. So können Kabeltrassen für Leuchten, Rauchmelder usw. im Bodenaufbau des darüberliegenden Geschosses mit Durchbrüchen zu den Deckenelementen geplant werden. Damit wird die Ansichtsgüte von Kappen- oder Gewölbedecken erhalten.

In anderen Projekten wie zum Beispiel in dem Gewölbekeller der Buttergasse in Magdeburg wurde die Art der Beleuchtung mit Wand- und Stehleuchten vorgenommen. Damit wird die Gewölbestruktur unterstrichen und hervorgehoben. Besonderes bautechnisches Know-how erfordert die Rohrleitungsführungen durch historische Gewölbedecken, die nicht an allen Stellen möglich sind.

Versteckt in Boden, Sockeln, Nischen

Zur denkmalgerechten Wärmeversorgung bieten sich insbesondere Fußbodenheizungen an. In Magdeburg wurden zur Verlegung der Heizrohre Rillen in den Fußbodenaufbau gefräst. Wo dies nicht möglich war, kommen neben vereinzelten Gussradiatoren Heizkörper in Möbeln oder Wandnischen mit historisch passender Optik zum Einsatz. Hier bestand die Herausforderung unter anderem darin, eine ausreichende Luftzirkulation zur Erreichung der nötigen Heizleistung zu erreichen, ohne die gestalterischen Vorgaben zu verletzen.

Bis an die Grenzen des Machbaren

Was die Lüftung anbelangt, erörtern wir im Voraus mögliche Kompromisse zur Realisierung brandschutztechnischer Vorgaben mit der zuständigen Brandschutzdienststelle oder Feuerwehr, um größere Eingriffe in die historische Bausubstanz zu vermeiden. So konnte in einem Objekt in Berlin vereinbart werden, im Brandfall alle für eine natürliche Entrauchung erforderlichen Fenster durch die Feuerwehr manuell zu öffnen. Grundsätzlich verlaufen die Lüftungskanalführungen nach Möglichkeit unsichtbar in vorhandenen Hohlräumen wie z. B. unter Bühnenpodesten oder in Dachräumen. Dafür müssen die Kanalquerschnitte häufig bis an die Grenzen der zulässigen Strömungsgeschwindigkeiten und des Höhen-Breiten-Verhältnisses reduziert werden. Die Lufteinbringung reicht je nach Bedarf von versteckten Quellluftauslässen mit geringer Strömungsgeschwindigkeit über vereinzelte, bewusst sichtbare Weitwurfdüsen bis zu Luftgittern in unscheinbaren Wandverkleidungen.

Mehr als moderne Technologie

Neben den funktionalen Bausteinen ist bei der TGA-Planung im Denkmalschutz ein weiterer Faktor von entscheidender Bedeutung: die enge und reibungslose Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Nur so entsteht am Ende ein in sich geschlossenes Ganzes, das für Auftraggeber, Nutzer und Verwaltung historische Authentizität mit technischem Komfort verbindet.

Oben angekommen

M&P baut mit an Deutschlands höchstem Holzhochhaus.

Mit dem Projekt „Roots" entsteht in der Hamburger HafenCity ein 18-stöckiges Holzbauhochhaus. Der Name „Roots" steht für die Vision, die Stadt mit dem Baustoff Holz nachzuverdichten und zu unseren Wurzeln zurückzukehren. „Zu einem Lebensgefühl, das tief in uns verankert ist: die Sehnsucht nach Natur und Authentizität", so formuliert es das federführende Architekturbüro Störmer, Murphy und Partners. M&P macht sich mit an die Umsetzung.

Hamburg ist auf dem Holzweg. Und das in einem absolut positiven Sinne. Roots, das Holzbauhochhaus in direkter Nähe der Elbphilharmonie, ist das nächste Leuchtturmprojekt im angesagten Stadtviertel HafenCity. Der Sockelbau besteht aus einem Erd-, Warft- und Untergeschoss mit Tiefgarage. Im Erd- und Warftgeschoss entsteht eine Ausstellung der Deutschen Wildtier Stiftung mit Kino, Shop und Lernwerkstatt, Gastronomie, Fahrrad- und Abstellräumen sowie Technikflächen.

Mit dem Ausstellungszentrum zum Thema Naturschutz und Wildtiere erhält Hamburg einen Ort, der Menschen für die Natur und die Artenvielfalt begeistern und sie für deren Schutz sensibilisieren soll.

Ferner werden hier insgesamt 181 Wohnungen (davon 53 öffentlich geförderte Mietwohnungen) und Büroflächen für die Verwaltung der Deutschen Wildtier Stiftung realisiert.

Bild: © Garbe Immobilien, Störmer Murphy and Partners, Hamburg

Alle Obergeschosse errichtet man mit Massivholzdecken und -innenwänden. In den ersten beiden Geschossen wird die Verwaltung der Stiftung mit einem Fitnessbereich untergebracht. Ab dem dritten Obergeschoss kommt eine Massivholzbauweise zum Einsatz. Diese Bauweise trägt zur Reduktion des CO_2-Fußabdrucks bei, lässt ein gesundes Raumklima entstehen und begrenzt Lärmemissionen.

Bilder: © Garbe Immobilien, Störmer Murphy and Partners, Hamburg

Nachhaltiges Bauen mit Hybridbauweise

Das Roots entsteht in Hybridbauweise. Nicht alle Bauteile sind aus Holz. Das Untergeschoss und die Gründung bestehen aus Stahlbeton. Warft- und Erdgeschoss bekommen genauso ein Stahlbetonskelett wie der Kern. Das verstärkt Stabilität, Steifigkeit, Schwingungsbegrenzungen und Brandschutz. Insgesamt werden im Rahmen der Realisierung 5.500 Kubikmeter Nadelholz verbaut. Eine zweite Fassade aus Glas gewährleistet den Brand-, UV- und Feuchteschutz.

Bedingt durch die Hybridbauweise werden sehr hohe Planungsansprüche an den Brandschutz formuliert. Es gibt diverse Schächte mit Durchdringungspunkten der technischen Gebäudeausrüstung. Ferner muss auf weitere Parameter geachtet werden: Beispielsweise werden die Eigentumswohnungen vollflächig brandmeldeüberwacht und gesprinklert (Detektierung von Feuer). Hinzu kommt erschwerend, dass – insbesondere in den Eigentumswohnbereichen – der Schallschutz strenge Anforderungen stellt.

Roots hat das Umweltzeichen in Platin der HafenCity bekommen. Die Auszeichnung steht für außergewöhnliche Leistungen beim nachhaltigen Bauen, hier insbesondere für die nachhaltigen Bauprodukte.

Besonderheit:
Es ist nicht nur das höchste (65 m) Holzhochhaus in Deutschland, sondern auch ein Sonderbau – ein „Unikat" im Sinne der Genehmigungsfähigkeit.

M&P Planungsarbeit mit hohem Umweltnutzen

M&P Hamburg wurde mit der kompletten Planung für die Leistungsphasen 2 bis 7 in der BIM-Methode beauftragt. Dies gilt nicht nur für die Gewerke Sanitär, Heizung, Lüftung, Kälte und Elektro, sondern auch für die Fernmelde- und Feuerlöschtechnik.

Projektspezifisch dauert die Planung verhältnismäßig lange. Durch die Hybridbauweise werden viele Komponenten vorgefertigt. Dadurch sind viele Detailklärungen erforderlich.

Die Arbeit von M&P startete bereits im Februar 2018 und läuft bis voraussichtlich Juni 2021. Die Fertigstellung ist für 2024 avisiert.

„Die Planung für dieses großartige Projekt ist anspruchsvoll und in hohem Maße spannend. Nebenbei liefern wir mit unserem Engagement einen positiven Umweltbeitrag. Und dass das Roots in meiner Heimat Hamburg entsteht, freut mich natürlich besonders", so Carsten Manthey, Projektleiter und Leiter Planung Heizung, Klima, Sanitär der M&P Hamburg GmbH.

Denkwürdige Revitalisierung

M&P saniert die ehemalige Bilfinger Zentrale mit.

Aus einer alten Zentrale wird neuer Büro- und Wohnraum – unsere Experten meistern die bautechnische Herausforderung auch mit cleveren IT-Lösungen für die Planungsarbeit in Corona-Zeiten.

Großangelegte Sanierung

Seit vergangenem Jahr wird die prominent an Mannheims grüner Stadteinfahrt gelegene, frühere Zentrale von Bilfinger kernsaniert. Dort soll ein moderner Büro- und Wohnkomplex mit 17.500 Quadratmeter Mietfläche, davon 14.800 Quadratmeter neue Bürofläche, entstehen.

Das Hamburger Immobilien-Unternehmen alstria office REIT-AG erteilte M&P Mannheim den Auftrag für die Ausführungsplanung der technischen Gebäudeausstattung des 14-stöckigen Hochhauses und des Verwaltungsgebäudes.

Technische Daten
Haus 1 und Haus 2:

Höhe: 60 Meter bzw. 20 Meter
Bürofläche: 14.800 Quadratmeter
TGA Invest: 5,5 Mio. €
Kälte: 375 kW
Strom: 700 kW
Wärme: 40 kW

Im Rahmen der Revitalisierung sollen zwei der Bauten teilweise entkernt, bautechnisch ertüchtigt und in hochwertige Büroflächen verwandelt werden. Ein Neubau mit Wohnungen und Gewerbeeinheiten soll das dritte, in die Jahre gekommene Bürogebäude ersetzen. Der neu geschaffene Wohnraum mit großzügigen Loggien und Dachterrassen wertet in Zukunft den angrenzenden öffentlichen Raum deutlich auf.

Eine der Herausforderungen der Sanierung war, die zeitgemäße Ausführungsplanung an die Bestandsgebäude anzupassen – unter Einhaltung der vorhandenen Gebäudestruktur. Auf Grundlage einer von M&P durchgeführten Bestandsaufnahme wurden Integrationsgespräche mit allen Planungsbeteiligten absolviert.

Die Differenz zwischen Wunsch und Wirklichkeit überbrücken

Ein gewachsenes Bürogebäude hat seine eigenen Besonderheiten: Die meist sowieso nicht vorhandenen Bestandspläne stehen im Widerspruch zur Wirklichkeit. Die Lüftungskanäle und Kabeltrassen mussten geplant und in die bereits seit Jahrzehnten vorhandenen Gebäudestrukturen untergebracht werden. Auch die Energieerzeugungsanlagen sollten in die vorgegebenen Untergeschossräume – ohne größere Umbaumaßnahmen – integriert werden. Eine schwierige Aufgabe für M&P Mannheim.

Die Pandemie COVID-19 machte diese Aufgabe nicht leichter. Während der Lockdowns 2020 waren keine gemeinsamen Vor-Ort-Besprechungen mehr möglich.

Nun zahlte sich aus, dass die M&P Gruppe frühzeitig in IT-Lösungen investiert hat: So konnten alle Planungsbeteiligten ohne Zeitverluste mit Videokonferenzen starten und online Lösungsansätze diskutieren und verabschieden.

Gemeinsam mit dem Architekturbüro blocher partners aus Mannheim wurden die Etagen des Hochhauses, des Kernstücks des Grundstücks, neu strukturiert und modernisiert. Das Meistern der bautechnischen Herausforderungen und die Integration der technischen Gebäudeausrüstung wurden erfolgreich verwirklicht.

In der derzeitigen Umsetzungsphase entsteht nun ein modernes und komfortables Bürogebäude mit dem Charme und der Tradition eines ehemaligen Mannheimer Bauunternehmens. Die Fertigstellung soll 2022 erfolgen.

Mit Augenmaß

M&P Berlin plant den Umbau der TGA-Anlagen bei einer chemisch-pharmazeutischen Fabrik/GmbH in Berlin-Spandau.

Weitsichtiger Schachzug: Im Rahmen des Projekts setzt M&P das BIM Tool Revit für eine fachübergreifende Zusammenarbeit und kollisionsfreie Planung ein.

Wir planen für einen der führenden Hersteller von technologieorientierten Produkten für das Auge, darunter Kontaktlinsen, chirurgische Instrumente und Pharmazeutika.

An seinem zweitgrößten Pharma-Standort in Berlin-Spandau beschäftigt der Branchenriese rund 770 Mitarbeitern. Pro Jahr verlassen das Berliner Werk rund 35 Millionen Flaschen Augentropfen, 35 Millionen Tuben Augensalbe und 475 Millionen Augentropfen in sterilen Einzeldosen.

Am Standort will das Unternehmen nun einen Produktionsbereich mit verschiedenen Reinraumklassen umbauen.

Die Aufgabenstellung ist unterteilt in Personalschleuse und Hofüberbauung. Bei beiden Bauvorhaben wird in den Bestand eingegriffen.

Personalschleuse
- Freimachung/Abtrennung eines Bereiches aus der Produktion
- Einbau/Montage der Technik

Hofüberbauung (Hof/Materialschleuse)
- Herstellung von zwei Ebenen: EG Materialschleuse/1. OG Technikebene
- Einbringung der RLT-Anlagen: Technikebene
- Ausbau der ELT-Trassen
- Montage der Kanäle: EG Deckenbereich

Prozessriegel
- Freimachen und Rückbau der Technik:
  - Schrittweise
  - Produktionsabhängig
  - Abschnittsweise
- Neue Montage
  - Einbau der neuen Technik

Frische Luft für den Umbau mit BIM Tool Revit

M&P Berlin ist beauftragt, für die LP 1–8 der KG 410/420/430/440 und 480 über die Lüftungstechnik die Reinraumklasse in den vorgegebenen Räumen zu gewährleisten und die Heiz- und Kühllasten zu decken.

Besondere Herausforderungen für GA/GLT sind das Monitoring nach GMP-Richtlinien und die Implementierung einer neuen GLT-Software auf der Liegenschaft.

Die Planung und Ausführung wurden in verschiedene Bauabschnitte unterteilt.

RLT-Anlagen
Für den Anlagenaufbau kommt der Einsatz von Vollklimageräten mit den Luftbehandlungsfunktionen Heizen, Kühlen, Befeuchten, Entfeuchten und Wärmerückgewinnung zum Einsatz. Das Wärmerückgewinnungssystem wird als Kreislaufverbundsystem (KVS) ausgeführt.

Personalschleuse
Für die Versorgung wurde ein RLT-Gerät auf dem Dach mit einer Gesamtluftleistung von ca. 26.000 m³/h geplant. Der Volumenstrom für die Personalschleuse beträgt ca. 13.000 m³/h. Für den Anschluss eines Büroriegels stehen weitere 13.000 m³/h Volumenstrom bereit. Für die Kühlung werden 100 kW Leistung benötigt. Die Kälte und Heizung werden vom Netz der Liegenschaft bereitgestellt. Der Heizungsanschluss der Anlage beträgt ca. 180 kW.

Die Steuerung, Regelung und das Monitoring der Anlagen wird durch ein komplexes Automationssystem gewährleistet. Insgesamt sind Informationsschwerpunkte mit ca. 280 Hardware-Datenpunkten geplant.

Auslässe
Zu- und Abluftauslässe bei Reinräumen der Klasse E und der Klassen B–D: Es werden Zuluftauslässe in Form von Weitwurfdüsen, Drallauslässen zum Teil mit endständigen Filtern und Tellerventilen verwendet. Abluftauslässe werden bauseits vom Reinbauer gestellt.

Hofüberbauung
Für den gesamten Bereich wird für die Versorgung im OG eine Technikebene installiert, in der zwei RLT-Anlagen inkl. KV-System mit einem Volumenstrom von 48.000 m³/h (ZUL + ABL Hygieneanlage) und 34.000 m³/h (Kompaktanlage, Hygieneanlage) eingebaut sind. Der Heizungsanschluss beider Anlagen zusammen beträgt ca. 510 kW, der Kälteanschluss beider Anlagen zusammen ca. 820 kW.

Die Steuerung, Regelung und das Monitoring der Anlagen wird durch ein komplexes Automationssystem gewährleistet. Insgesamt sind Informationsschwerpunkte mit ca. 700 Hardware-Datenpunkten geplant.

Bestandsanlagen
Die Bestands-RLT-Anlagen werden auf Erfüllung aller lufttechnischen und brandschutztechnischen Anforderungen geprüft (ca. ~230 Hardware-Datenpunkte).

Bauen im Bestand
- Produktion läuft weiter
- Neue Bereiche wie die Personalschleuse gehen in Betrieb
- Danach werden weitere Bereiche frei gemacht und der Umbau/die Erneuerung der Produktion umgesetzt
- Komplexer Planungsprozess
- Anspruchsvolle Bauleitung

Herstellkosten KG 400
Hofüberbauung: 3,42 Mio. €
Personalschleuse: 680.999 €

ENERGIE

Mehr Infos zu unseren Lösungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter

ENERGIE

effizient

Energie und Effizienz zusammendenken.

Die Transformation der Energiewirtschaft ist der Schlüssel für eine CO_2-neutrale Zukunft. Die Bau- und Immobilienwirtschaft wird zu einem wichtigen Akteur der Energiewende: Noch immer sind Gebäude für ein Drittel der globalen Treibhausgase-Emissionen verantwortlich. Aus den hohen Verbräuchen erwachsen enorme Potenziale für Energieeffizienz, die M&P voll ausschöpft – über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg: von cloudbasierter Potenzialanalyse über maßgeschneiderte Optimierungskonzepte bis hin zu Energieeffizienzpartnerschaften:

Wir unterstützen Sie effektiv bei der Umsetzung Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie!

M&P geht in die Verlängerung

Innovativer Energie-Contracting-Vertrag.

Der Energie-Contracting-Vertrag zwischen einem namhaften Rechenzentrumsbetreiber und der M&P Tochter savemaxx GmbH geht 2020 in die nächste Runde. In der kommenden Dekade wollen beide Seiten weiter in das gemeinsam entwickelte Energiekonzept für zwei Standorte investieren.

10 Jahre – und weiter geht's!

2009 ist ein namhafter Rechenzentrumsbetreiber mit der Aufgabe an die M&P Gruppe herangetreten, sich Gedanken über ein innovatives Energiekonzept für zwei große Standorte in Deutschland zu machen.

Bei dem Energiekonzept sollten folgende Aspekte im Vordergrund stehen: Nachhaltigkeit, CO_2-Minderung, Innovation und Ökonomie.

An zwei Standorten in der Nähe von Stuttgart betreibt der Kunde jeweils ein großes Rechenzentrum. Die dort befindliche Technik benötigt das ganze Jahr über einen kontinuierlichen Kältebedarf von um die 20.000 MWh.

2009 setzten sich die M&P Ingenieure erstmalig mit den Energieverbräuchen vor Ort auseinander. Nach Analyse der Energieströme und einer detaillierten Auswertung der Jahreslastgänge schlugen unsere Experten ein neues Energiekonzept vor, das die Energiesituation nachhaltig verändert. Die Lösung: eine Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung, bei der über den Einsatz einer Blockheizkraft(BHKW)-Anlage zur Stromproduktion die anfallende Motorabwärme in Verbindung mit Absorptionskälteanlagen zur Kälteproduktion genutzt wird. Um die Wirtschaftlichkeit bei der Kälteproduktion zu erhöhen, wird neben dem Warm-Wasser-Absorber, der die Abwärme aus der Motorkühlung zur Kälteerzeugung nutzt, noch ein weiterer Absorber eingesetzt.

Dieser nutzt die hohen Abgastemperaturen direkt zur Kälteerzeugung – mit einer Effizienzsteigerung von über 50%. Die Technik mit Einbindung eines ausgeklügelten Schichten-Pufferspeichers im hydraulischen Versorgungsnetz ermöglicht eine Vollauslastung der 1,4-MWel-BHKW-Anlage von über 8.000 Stunden im Jahr.

Energie-Contracting gewährleistet planungssichere Energieeffizienz

Um die Realisierung des neuen Energiekonzeptes nicht an den anfänglich recht hohen Investitionskosten scheitern zu lassen, wurde mit der M&P Tochter Savemaxx-Contracting GmbH für beide Standorte ein Energie-Contracting-Vertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren abgeschlossen. Dieser Vertrag beinhaltet, dass alle Kosten für Anlagenbau, Betrieb, Wartung und Instandhaltung von der Savemaxx-Contracting GmbH übernommen werden. Im Gegenzug wird die erzeugte Energie (Strom und Abwärme) aus den neuen Anlagen an den Kunden zu günstigeren Konditionen als im herkömmlichen Energieeinkauf veräußert. Der ursprüngliche Vertrag sollte am 31.12.2020 enden. Nun wurde er verlängert – damit beide Parteien weiter ökologisch und ökonomisch von der Effizienz der neu entwickelten Anlagentechnik profitieren können.

Eckdaten je Standort:

- BHKW-Modul, 1.413 kW elektrische Leistung
- Warm-Wasser-Absorber, 726 kW Kälteleistung
- Abgas-Absorber, 717 kW Kälteleistung
- Spezieller Schichten-Pufferspeicher, 15 m³

Im Laufe der Vertragszeit von zehn Jahren wurden an den beiden Standorten jeweils 99.873 bzw. 98.478 MWh Strom zum Eigenverbrauch von der BHKW-Anlage erzeugt.

Bei Berücksichtigung der offiziellen Jahres-Strommix-Angaben zum CO_2-Äquivalent konnten somit Stromeinkaufskontingente, die jeweils über 50.000 Tonnen CO_2 entsprechen, vermieden werden.

Aus Erfahrung besser

**Energiemanagementsystem nach ISO 50001:
ein Kerngebiet von M&P.**

Acht Jahre nach Zertifizierung meistern unsere Energieexperten auch den Umstieg auf die aktualisierte Energiemanagement-Norm ISO 50001:2018 souverän – intern und mit großen Mehrwerten für Kunden.

Puh! Wieder einmal haben wir das externe Audit überstanden. Auch in diesem Jahr hat der Auditor uns viel abverlangt. Jahr für Jahr können wir Schwachstellen abhaken – und decken dafür neue auf. Ein Grund ist die Transition von der ISO 50001:2011 zur aktualisierten Energiemanagement-Norm ISO 50001:2018. Sie verpflichtet zertifizierte Unternehmen zu weiter steigender Energieeffizienz.

Doch wie sehen unsere jährlichen Vorbereitungen aus und wo verstecken sich knifflige Details? Ein Blick hinter die Kulissen verrät mehr.

Nach der Pflicht folgt die Kür

Der wohl wichtigste Teil des Managementsystems und gleichzeitig M&P Kerngebiet der Abteilung Energie und Nachhaltigkeit ist das Identifizieren und Umsetzen von Energieeffizienzmaßnahmen. Nach acht Jahren Effizienzbewertung sind alle Low-Hanging-Fruits geerntet. Nun stehen Maßnahmen mit aufwendiger Planung im Fokus.

Sie werden in sogenannten Aktionsplänen getrackt und in internen Projekten durchgeführt. Die Projekte reichen von Unternehmensrichtlinien wie dem Bevorzugen der Bahn als Transportmittel oder hohen Effizienzvorgaben für Carsharing-Partner über regelungstechnische Sollwertoptimierungen bis hin zu komplexen Sanierungen an Gebäuden oder Erzeugungs- und Nutzenergieanlagen.

Auch innovative Projektideen, wie die Nutzung von Energienetzen mittels Wärmepumpen oder der stetige Ausbau von Elektrofahrzeugflotten sind in unseren Aktionsplänen und denen unserer Kunden zu finden.

So setzen wir zurzeit Elektromobilität in größerer Dimension mit 2-GW-Batterieleistung, 300-kWp-PV-Anlagen und der Anschlussmöglichkeit von 267 Wallboxen mit der Volkswagen Immobilien GmbH in den Steimker Gärten in Wolfsburg in die Realität um.

Richtungsweisendes Energiecontrolling

Zurück zu M&P: Neben der Umsetzung von Maßnahmen erfüllt das Energiecontrolling bei uns eine entscheidende Aufgabe im Managementsystem. Es sorgt dafür, dass Verbräuche (Strom, Gas, Wärme) monatlich erfasst werden und am Ende des Jahres in einen Energiebericht einfließen. In dem Bericht steht auch, ob gesetzte Ziele erreicht wurden und Energieoptimierungsmaßnahmen ihren versprochenen Erfolg liefern.

Letzteres erhält seit der verpflichtenden Transition zur neuen Norm, die bei M&P intern zum frühestmöglichen Zeitpunkt umgesetzt wurde, einen äußerst wichtigen Stellen. Mithilfe von Energieleistungskennzahlen müssen wir einen Nachweis über die tatsächliche Effizienzsteigerung einer Maßnahme erbringen. Bereits vor Umsetzung einer Maßnahme steht eine Kennzahl mit entsprechender Datengrundlage und der Möglichkeit, Einflussfaktoren auszuschließen, zur Verfügung. Erst so kann ein transparenter Vorher-nachher-Vergleich stattfinden und eine effektive Effizienzsteigerung sichtbar werden.

Als Master-To-do-Plan neben den Aktionsplänen wird ein KVP-Plan (KVP = kontinuierlicher Verbesserungsprozess) gepflegt, der alle offenen Punkte aus externen und internen Audits, der Managementbewertung mit der Geschäftsführung sowie weiteren Energieteam-Besprechungen sammelt. Die To-dos werden im Energieteam verteilt und überprüft.

In den externen Audits werden die Wirksamkeit und die vollumfängliche Integration des Managementsystems durch eine externe Zertifizierungsstelle überprüft. Damit das Unternehmen für diese Audits gut vorbereitet ist, werden abwechselnde Unternehmensteile jährlich intern auditiert.

M&P strebt langfristig der Klimaneutralität entgegen. Die ISO-50001:2018-Zertifizierung symbolisiert, dass M&P auch intern hohe Maßstäbe setzt und den Weg zum Klimaschutz seit Langem eingeschlagen hat.

Mit straffen Zügeln halten wir stetig einen Vorsprung zum Auditor. Was nach dem Audit bleibt, sind neue Aufgaben, die uns dabei unterstützen, dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität immer näher zu kommen.

Sollten auch Sie die Herausforderungen des Energiemanagementsystems kennen und möchten Sie keinen Vorsprung verlieren? Zögern Sie bei Unterstützungsbedarf nicht, uns anzusprechen. Mit unseren dreißigjährigen Planungserfahrungen bei unseren Kunden helfen wir Ihnen gerne weiter.

ISO 50001:2018

Bild: © Baumschlager Eberle Architekten

Energierecht haben mit M&P

Wir behalten den Überblick: So profitieren Sie von zukünftigen gesetzlichen Vorgaben und Förderungen in Industrie und Gewerbe.

In den vergangenen Jahrbüchern haben wir viel von der „Freiwilligkeit als Antrieb der Energiewende" berichtet. Eine Motivation, die zahlreiche Kunden mitbringen. Dort, wo diese Motivation erst entstehen oder langfristig beibehalten werden muss, hilft der Gesetzgeber mit Vorschriften für und Förderungen von effizienten Technologien nach.

Insgesamt umfasst das Energierecht in Deutschland ca. 1.500 Paragrafen.

Es geht längst nicht mehr darum, „nur" eine technisch effiziente Anlage zu konzipieren: Diese muss zuverlässig alle gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Förderprogramme in Industrie und Handel bieten zudem zahlreiche Möglichkeiten, Anlagenkonzepte noch wirtschaftlicher umzusetzen.

Wir behalten den Überblick im Paragrafen- und Förderdschungel: für unsere Kunden!

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Änderungen 2021. Einigen werden Sie als Industriekunde, im Handel und als Anlagenbetreiber einer Stromerzeugungsanlage sicher begegnen.

Folgende Projektbeispiele, die über den klassischen „Tellerrand" hinausschauen, sollen Mut machen, mehr zu wagen.

So wird Ihr Unternehmen 2021 noch (energie)effizienter!

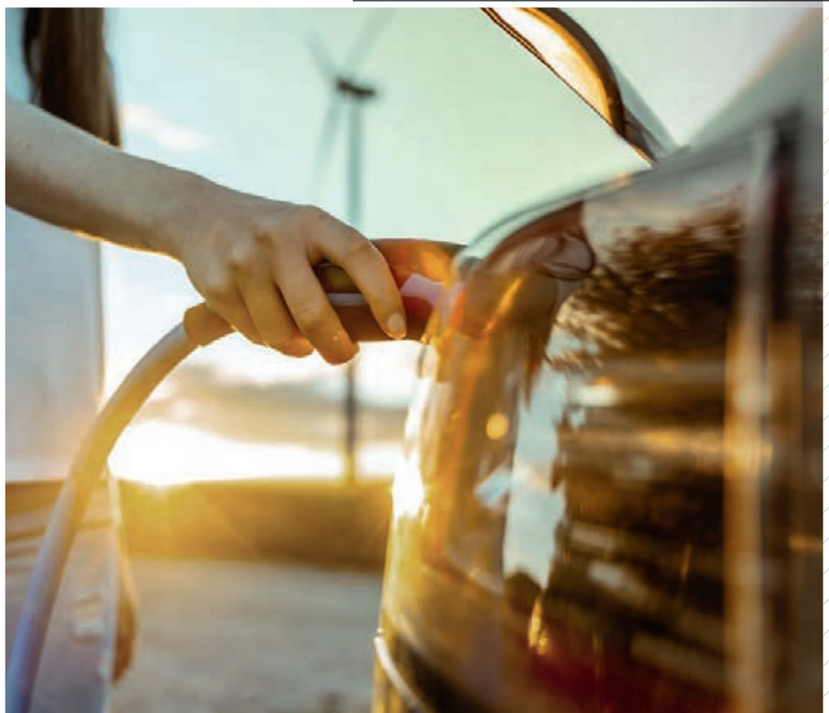
Seit dem 01.01.2021 wird CO_2 bepreist. Fossile Brennstoffe werden teurer und Effizienzmaßnahmen noch attraktiver. Bis 2025 soll der Betrag auf 55 €/t CO_2 steigen – die Kosten werden meist an Verbraucher und Unternehmen weitergegeben.

Auch beim neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) gibt es Änderungen. In Bestandsgebäuden dürfen noch bis zum 31.05.2021 Energieausweise nach der alten Energieeinsparverordnung (EnEV) erstellt werden, danach ist das neue GEG verbindlich. Die ersten, zehn Jahre alten Energieausweise sind seit 2020 nicht mehr gültig.

Im GEG passt der Gesetzgeber die Herangehensweise an die energetische Inspektion von Klimaanlagen an. Große Anlagen >70 kW Kälteleistung müssen wir tiefergehend untersuchen. Für kleinere Anlagen mit 12–70 kW Kälteleistung reichen Stichprobenuntersuchungen.

Sogar Elektromobilität wird immer mehr zum Thema für den Gebäudebetrieb. Laut Novelle des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (kurz: GEIG) soll ab 11.03.2021 bei der Sanierung von Nichtwohngebäuden ab elf Stellplätzen für jeden fünften Stellplatz Ladeinfrastruktur eingerichtet werden. Bis 01.01.2025 müssen Nichtwohngebäude im Bestand ab 21 Stellplätzen mindestens einen Ladepunkt vorweisen. Mit den Erfahrungswerten aus der M&P E-Mobility-Flotte und zahlreichen E-Mobility-Projekten sehen wir uns gut gerüstet.

Im Handel steht die F-Gas-Verordnung im Fokus. Groß- und Gewerbekälte müssen in den kommenden Jahren umgerüstet oder ausgetauscht werden. Konkret sind alle Kältemittel ab GWP > 3920 betroffen. Die gute Nachricht: Die Umsetzung der Vorgabe ist nicht nur gesetzlich gefordert, sondern wird von der BAFA seit dem 27.08.2020 gefördert.



Gute Neuigkeiten für Eigentümer von Stromerzeugern

Für Eigentümer von Stromerzeugern wie BHKWs, PV oder Windkraft ist der 31.01.2021 ein wichtiges Datum. Alle Stromerzeuger müssen dann in das neue Marktstammdatenregister eingetragen werden, unabhängig von der Größe der Anlage! Ausnahmen gibt es nur wenige: Netzersatzanlagen bis 1.000 kW und USV-Anlagen werden nur registriert, wenn Unternehmen sie zur Lastspitzenreduzierung nutzen.

Positive Nachrichten für Stromerzeuger kommen aus Richtung der Drittmengenabgrenzung nach §104 EEG. Die Frist wurde bis zum 31.12.2021 verlängert. Betreiber haben nun ein Jahr mehr Zeit, EEG-privilegierte Drittstrommengen an Übertragungsnetzbetreiber zu melden. Die Erstellung von umfangreichen Messkonzepten und der Einbau von geeichten Stromzählern wird uns 2021 weiter beschäftigen. Eine wichtige, vorausschauende Maßnahme: Übertragungsnetzbetreiber können die erlassene EEG-Umlage für zurückliegende Jahre nachfordern. Bei Anlagen im Megawatt-Bereich entstehen schnell siebenstellige Summen.

News gibt es auch aus dem Fördersektor für das produzierende Gewerbe: Das 2020 eingeführte Förderprogramm für Effizienzmaßnahmen und den Einsatz regenerativer Energien in Produktionsprozessen wird 2021 fortgeführt. Maßnahmen werden bis zu 45 % gefördert!

Bei diesen und vielen weiteren Themen unterstützen wir unsere Kunden heute und in Zukunft. Energierecht haben mit M&P!

So geht's voran!

Zahlen und Fakten rund um die Energiewende.

01

Europa-Blackout gerade noch vermieden

Am 8. Januar 2021 erlebte das europäische Höchstspannungsnetz den stärksten Frequenzeinbruch seit 2006. Innerhalb von 14 Sekunden sank die Frequenz von 50,027 auf 49,742 Hz. Die Ursache ist bis heute ungeklärt. Mit positiver Regelenergie und dem Abwurf von Speicherpumpen wurde schnell wieder eine unkritische Frequenz von 49,8 Hz erreicht.

M&P meint: Der Vorfall zeigt deutlich, dass neben dem Ausbau von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen und der Netzstruktur auch intelligente Netzdienstleistungen (Primär- und Sekundärregelleistung) zur Netzstabilisation dringend erforderlich sind.

02

CO_2-Reduzierung durch die Corona-Pandemie

Corona macht's möglich – Deutschland übertrifft das Klimaziel 2020: Der Treibhausgas-Ausstoß lag im vergangenen Jahr um 42,3 % unter dem Wert von 1990. Das eigentliche Ziel sah „nur" 40 % weniger vor.

M&P meint: Leider ist das lediglich eine situationsbedingte, vorübergehende Reduzierung des CO_2-Ausstoßes. Das Problem der globalen Klimaerwärmung besteht weiter und darf nicht vernachlässigt werden. Wir arbeiten an den Lösungen.

03

Der erste Tag, an dem der Strombedarf Deutschlands für kurze Zeit ausschließlich aus regenerativen Quellen gedeckt wurde.

Am 1. Januar 2018 wurde der deutsche Strombedarf das erste Mal kurzzeitig zu 100 % aus erneuerbaren Quellen gedeckt. Seitdem häufen sich die Stunden, in denen das gelingt. 2020 geht das erste Mal über 50 % des erzeugten Stroms auf das Konto erneuerbarer Energien.

M&P meint: Die Dekarbonisierung des deutschen und europäischen Stromsektors ist auf einem sehr guten Weg. Jeder kann mit Elektromobilität oder Wärmepumpen zur Kopplung der Sektoren Verkehr, Wärme und Strom beitragen.

04

Online einzukaufen ist nicht zwingend klimaschädlicher

Bei einer Einkaufsfahrt von fünf Kilometern im eigenen Pkw werden 600 bis 1.100 Gramm Kohlendioxid erzeugt, bei einer Lieferung per Onlinedienst „nur" zwischen 200 und 400 Gramm Kohlendioxid. Noch besser: Beim Fahrradfahren in die Stadt fällt gar keines an.

M&P meint: Wer viel das Rad nutzt, tut nicht nur etwas für den Klimaschutz. Er stärkt die lokale Marktwirtschaft und lebt gesünder.

05

Energieverbrauch für Internet-Traffic

Streng genommen belastet jeder Mausklick das Klima. Die digitale Welt verursacht nach Expertenmeinung zwischen 1,7 und 3,7 % der globalen Treibhausgasemissionen – je nach Studie. Dabei verdoppelt sich die Datenmenge im Netz alle vier Monate. Die hohen Stromverbraucher im Internet sind Clouds, Bitcoins, das wachsende autonome Fahren und Streaming. Letzteres verursacht allein bereits 50 % des Datenverkehrs.

M&P meint: Streamt mit Bedacht, denkt weiterhin ans regelmäßige Maillöschen und nutzt lokale Backups, wo sie sinnvoll sind. Und wann immer es möglich ist: Geht offline!

06

Videokonferenzen

Forscher sagen: Wer beim Video-Call die Kamera ausschaltet, kann den ökologischen Fußabdruck um 96 % senken.

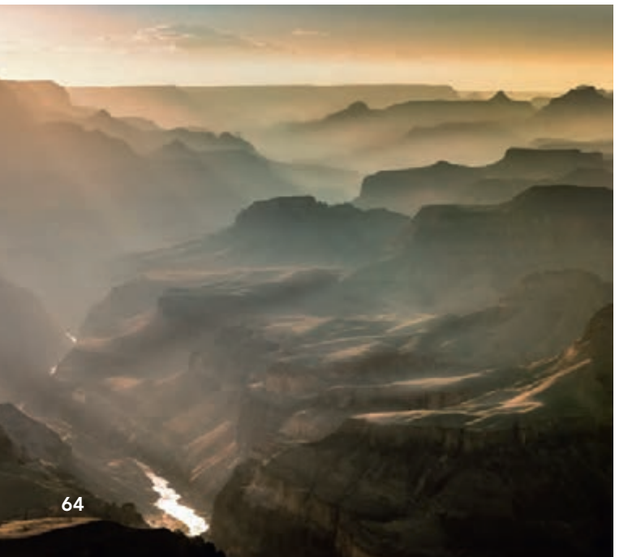
M&P meint: Videokonferenzen ohne Video sind besser für die Umwelt.

07

Ziel Primärenergieverbrauch 2030

Deutschland hat laut Agora-Analyse im vergangenen Jahr 722 Millionen Tonnen CO_2 ausgestoßen, 82 Millionen Tonnen CO_2 weniger als 2019 – das entspricht einem Rückgang von 10 %.

M&P meint: Die Effekte aus dem Coronajahr 2020, mit Homeoffice statt Pendeln, Videokonferenz statt Dienstreise und auch privaten Reisebeschränkungen, zeigen deutlich, was möglich wäre.



08

Verwitterung von Erdoberfläche bindet CO_2

Schon gewusst? Bei der Verwitterung von Gestein wird CO_2 chemisch gebunden. Das geschieht seit Millionen von Jahren. Da CO_2-Ausstoß langfristig nicht vollständig vermieden werden kann, ist das eine Möglichkeit, der Atmosphäre dauerhaft CO_2 zu entziehen.

ABER: Der enorme Aufwand, die Verwitterung künstlich zu beschleunigen, steht noch in keinem Verhältnis – deshalb sollten wir primär versuchen, unseren Ausstoß zu reduzieren.

09

CO_2-Emissionen versus Weltbevölkerungswachstum

Europa hat sich das beachtliche Ziel gesteckt, seine CO_2-Emissionen bis 2030 um weitere 1.000 Millionen Tonnen pro Jahr (ca. 20 %) zu reduzieren. Durch das weltweite Bevölkerungswachstum werden im selben Zeitraum die globalen CO_2-Emissionen um etwa 1.700 Millionen Tonnen pro Jahr steigen.

M&P meint: Ohne die Bemühungen Europas wären es 2.700 Millionen Tonnen pro Jahr. Die Klimawende kann nur gemeinsam und weltweit vollzogen werden.

10

Kältemittel in Autos und Kühlschränken haben 2 % Anteil am Treibhauseffekt

5 % der gesamten Treibhausgasemissionen sind auf F-Gase (Fluorkohlenwasserstoffe, FKW) zurückzuführen. Diese werden zum Großteil in Kältemaschinen für Fahrzeuge, Gebäude und Industrie eingesetzt.

M&P meint: Deutschland geht gut voran und hat bereits einen Großteil der klimaschädlichen Kältemittel verboten. Weltweit aber sind noch viele alte Kältemittel im Einsatz. Als Alternative gewinnt CO_2 als Kältemittel in den letzten Jahren an Bedeutung. CO_2 hat eine hohe Kälteleistung, ist nicht brennbar, bildet keine Zerfallsprodukte und ist weltweit kostengünstig verfügbar.

IT-LÖSUNGEN

Mehr Infos zu unseren Lösungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter

IT-LÖSUNGEN

digital

Digitale Transformation anführen.

Der digitale Wandel ist in vollem Gang. Er verändert Infrastrukturen, Arbeitsmodelle und Geschäftsprozesse. M&P ist maßgebender Digitalisierungspartner in der Bau- und Immobilienbranche. Mit der Kompetenz eines Branchenführers entwickeln wir die Roadmap für die digitale Transformation in Ihrem Unternehmen – mit ERP-, Project-Service- und Field-Service-Lösungen. Ganz gleich, welchen individuellen Bedarf Ihr Unternehmen hat:

Wir vernetzen Sie mit der Zukunft. Microsoft-365- und SAP-basiert.

com|CONNECT

Fortschritt beim E-Commerce-Modul von M&P.

Microsoft Dynamics 365 Business Central wurde optimiert und an die Anforderungen des Marktes angepasst. Im Rahmen dieser Evolution stellen die Experten von M&P sicher, dass ihr Modul für den Onlineverkauf comICONNECT in der neuen Softwaregeneration zuverlässig funktioniert. Unternehmen sind so bestens für die Herausforderungen von morgen gerüstet.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel." Der Ausspruch von Heraklit trifft auch auf die Herausforderungen bei der Digitalisierung von Prozessen zu. Microsoft Dynamics 365 Business Central heißt die neueste Softwaregeneration der ERP-Lösung von Microsoft. Sie unterstützt Unternehmensprozesse noch besser als ihre Vorgängerversionen. Viele unserer langjährigen Kunden kennen die Lösung noch unter den Namen Navision oder Microsoft Dynamics NAV.

Neuer Name, neue Basis für die Zukunft

Business Central ist nicht nur ein neuer Name und eine optimierte Bedienoberfläche, sondern auch ein modifizierter Unterbau (neue Programmiersprache). Business Central zeigt sich so bestens gerüstet für zukünftige Herausforderungen in Unternehmen. Daten können aus verschiedenen Quellen (Kundenmanagementsysteme (CRM), Zeiterfassungslösungen, Projektmanagementlösungen, Außendienstlösungen, Lagersysteme usw.) besser zusammengeführt und für die tägliche Arbeit, für Kundenbindung und unternehmerische Entscheidungen genutzt werden.

Manuelle Datenübertragung, ein Management vieler Schnittstellen und Absprachen, wer wen wann über Änderungen informiert, gehören endgültig der Vergangenheit an. Ein Beispiel aus der Praxis: Ein Kunde gibt bei „seinem" Ansprechpartner aus Ihrem Unternehmen (Key Account Manager, Berater, Entwickler, Finanzbuchhalter usw.) bekannt, dass er umgezogen ist. Werden diese Daten an einer Stelle aktualisiert, stehen sie auch an allen anderen relevanten Stellen sofort zur Verfügung.

Unser Modul com|CONNECT bringt Ihren digitalen Vertrieb nach vorn

Einfach zu steuern und individuell an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassbar: Das neue com|CONNECT von M&P regelt Ihren digitalen Vertrieb – unabhängig davon, ob Sie einen Onlineshop/ein Händlerportal mit Magento oder Shopware betreiben oder auf Marktplätzen wie eBay und Amazon verkaufen.

Und so sorgt com|CONNECT für neue Verkaufserfolge: Sie können Ihre Artikel jetzt in Ihrem ERP-System Business Central mit zusätzlichen Stammdaten anreichern. Diese Funktion wird als Produkt-Informations-Management-Funktion (PIM) bezeichnet. Stammdaten sind zusätzliche textliche Beschreibungen, sämtliche Eigenschaften und Bilder eines Artikels. Einfach den vollumfänglich beschriebenen Artikel einer Kategorie zuordnen, in der er online gelistet werden soll und im gewünschten Verkaufskanal veröffentlichen – fertig. Durch com|CONNECT steuern Sie die Darstellung Ihrer Artikel aus Business Central, also von einer Bedienoberfläche, heraus. Die Nutzung verschiedener Systeme zur Datenpflege wird auf ein Minimum reduziert. Vorteile für Sie: geringer Schulungsaufwand und jederzeit ein aktueller Überblick über den Status Ihrer Artikel. Selbstverständlich werden auch Preise und Lagerbestände an den Verkaufskanal gemeldet. Ihre Kunden kaufen zu den zugeordneten Preisen und die Aufträge werden digital in Business Central übertragen. Dadurch wird die Auftragsabwicklung ebenfalls digitalisiert und Mehraufwände und Fehlerquellen werden reduziert.

Wir entwickeln com|CONNECT in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden weiter. Durch das regelmäßige Feedback der Anwender können wir unser Modul optimal an Bedürfnisse anpassen und praxisnah voranbringen. com|CONNECT ist selbstverständlich gerüstet für die aktuellen Versionen von Shoplösungen wie Magento 2 oder Shopware 6. Auch neue Anforderungen der Marktplätze werden umgesetzt. Als Beispiel stehen hier das neue Payment-Verfahren von eBay und die Änderung der Authentifizierung von Verkäufern bei Amazon.

com|CONNECT ist einzigartig in dieser Kombination an Funktionsumfang und direkter Integration in ein ERP-System.

„CAD@SAP" – Integration von konstruktiven Daten zu technischen Anlagen in SAP

Toolset für eine große deutsche Kommune.

Wie schließt man die Lücke zwischen Realisierung und Betrieb im Lebenszyklus einer Immobilie? Man fragt die IT-Experten von M&P BEGIS.

In der Planungs- und Realisierungsphase werden oft große Anstrengungen unternommen, um am Ende ein „As-Built-Modell", somit eine Bestandsdokumentation, zur Verfügung zu stellen. Doch was dann? Wie kommen die für den Betrieb notwendigen Daten aus der Bestandsdokumentation in das ERP-System?

In den Vorjahren wurden die Gebäude einer großen deutschen Kommune vermessen und, soweit vorhanden, auf Basis von DWG-Plänen IFC-Modelle erstellt. Die technischen Daten zu gebäudetechnischen Anlagen (TGA) wurden auf Basis bestehender IFC-Modelle mit CAFM Connect erhoben und so eine Bestandsdokumentation für den vorhandenen Gebäudebestand durchgeführt.

Die Kommune nutzt SAP als ERP-System. 2020 erhielt M&P BEGIS den Auftrag, sowohl die architektonischen als auch die Daten zu technischen Anlagen aus den oben genannten Datenquellen in SAP zu integrieren.

Werkzeugkasten für eine reibungslose SAP-Integration

M&P BEGIS entwickelte ein Toolset, mit dem die für den Betrieb notwendigen architektonischen und technischen Daten aus den IFC-Modellen ausgelesen werden. Wenn zusätzlich technische Daten oder Dokumente in IFCXML-Dateien oder anderweitig in digitaler Form vorlagen, wurden diese mit ausgelesen und verknüpft.

Die Integration der architektonischen Daten erfolgte zu SAP RE-FX zum Aufbau der architektonischen Sicht und zu SAP PM als Basis für Instandhaltungsprozesse. Mit den Daten zu den technischen Anlagen wurden in PM Equipments angelegt und mit der architektonischen Sicht sowie vorhandenen Dokumenten verknüpft.

Auf Basis des erstellten Tools erfolgt das Vorgenannte fast komplett automatisiert. Eingebaut ist zudem ein Änderungsdienst. Werden konstruktive Änderungen der Architektur in den IFC-Modellen oder Anpassungen an den TGAs durchgeführt, können diese auf Basis des Zeitstempels ausgelesen und wiederum in SAP integriert werden.

Mit dem erstellten Toolset können die Daten nach nur relativ geringen Anpassungen praktisch aus jedem konstruktiven Plan übernommen werden – egal, ob DWG-Datei, IFC- oder BIM-Modell. Das System, mit dem die konstruktiven Pläne erstellt wurden, spielt nur insofern eine Rolle, als es einen Export der Daten zulässt. Dabei können im Ergebnis unterschiedliche Formate wie z. B. Excel- oder CSV-Dateien verarbeitet werden.

Lückenlos von der Realisierungs- in die Betriebsphase

Die Vorteile liegen auf der Hand: Mit dem entwickelten Toolset und der damit gegebenen Möglichkeit der Übernahme der architektonischen Daten und der Daten zu technischen Anlagen zu SAP wird die Lücke zwischen der Realisierungs- und Betriebsphase geschlossen. Da auch nachträgliche Veränderungen in den konstruktiven Plänen, z. B. durch Umbauten, zu SAP übernommen werden können, ergeben sich durchgängige Prozesse. Planung/Realisierung und Betrieb der Immobilie wachsen zusammen. Die Datenkonsistenz in beiden Bereichen ist gegeben – ein großer Schritt auch bei der Realisierung des Building Information Modeling.

Die in SAP enthaltenen Daten können nach Integration für das Mietmanagement, für Instandhaltungsprozesse, das Reinigungsmanagement u. a. genutzt werden. Ein wichtiger Beitrag zur Einhaltung der Betreiberpflicht.

Digitalisierung Best-in-Class

M&P unterstützt Marktführer ATP architekten ingenieure.

Mit hohen Ambitionen startete ATP im Jahr 2018 das interne ERP-Projekt. Sämtliche Sekundärprozesse in den Bereichen FINANCE, HR, AKQUISE und dem Kerngeschäft PROJEKTMANAGEMENT standen auf dem Prüfstand. Eine Harmonisierung der Systemlandschaft unter dem Dach der Microsoft Cloud Business Anwendungen sollte das Fundament der neuen Digitalisierungsstrategie werden – errichtet von M&P.

Nach Evaluierung des Marktes wählte ATP unsere IT-Experten aus, um das Vorprojekt zu begleiten. Ihr Auftrag: das neue Lösungsbild und damit verbundene Veränderungsschritte zu ermitteln. In drei Monaten wurden sämtliche Stakeholder befragt. Ein zehnköpfiges Team brachte die Zukunftsvision zu Papier. Unter dem Motto …

„ATP360 – One Single point of truth"

… entstand die Blaupause für eines der größten ERP-Projekte von M&P – mit dem Ziel, sukzessive die IT-Systemlandschaft bei ATP zu erneuern. Wir erarbeiteten einen Stufenplan, um in vier Meilensteinen durch Teileinführungen in kurzer Zeit Mehrwerte, sogenannte Quick-Wins, für die ATP-Gruppe zu generieren.

Der erste Go-Live erfolgte nach nur acht Monaten Implementierungszeit. Der laufende Betrieb konnte u. a. durch temporäre Schnittstellen und ein intelligentes Datenmigrationskonzept sichergestellt werden.

In der Folge wurde in der Gesamtprojektlaufzeit von 30 Monaten für fast 1.000 Mitarbeiter die gesamte Organisation auf ein hybrides Microsoft-Ökosystem portiert. Durch die Beteiligung von 21 M&P Mitarbeitern und 24 ATP-Mitarbeitern wurden die hochgesteckten Projektziele in nahezu allen Bereichen erfüllt.

ATP architekten ingenieure

ATP architekten ingenieure ist mit 900+ Mitarbeitenden das führende Büro für Integrale Planung in Europa. Mit Sitz in Innsbruck (AT) plant ATP an elf Standorten in DACH und CEE, unterstützt durch eigene Forschungs-, Sonderplanungs- und Consultinggesellschaften.

Gegründet 1951 als reines Architekturbüro, entwickelte ATP seit 1976 eine interdisziplinäre Partnerschaft, die Bauherren gesamthaft, also mit allen Architektur- und Ingenieurleistungen „aus einer Hand", begleitet.

Durch die Vereinheitlichung der Datenplattform und Modernisierung der IT generierte das Projektteam zahlreiche Mehrwerte in den Bereichen AKQUISE, FINANCE, HR und PROJEKTMANAGEMENT. Die Highlights der Einführung sind:

- Im Customer Relationship Management wurde das vorhandene CRM in die Cloud transferiert und um wertvolle Ergänzungen angereichert. Bei Kontakten und Firmen erkennt die Organisation personengenau die Beziehung zu ATP und deren Beteiligung, auch zwischen Vorgängen innerhalb von ATP.
- Die Einführung einer übergreifenden Konzernfunktion bietet erstmalig eine Gesamtsicht sämtlicher Vorgänge für die wichtigsten Kunden. Dadurch wurden die Grundlagen für aktives Key-Account-Management geschaffen.
- Teilnahmen an Akquisetätigkeiten sind über alle Standorte zentralisiert. Geschäftsführer und Business Developer tauschen sich über die Plattform aus.
- Im Personalmanagement wird der Bewerber und Mitarbeiter durchgängig von der Bewerbung über On-Boarding und Personalentwicklung bis hin zum Mitarbeiterausstieg systemisch begleitet.
- Mitarbeiter erhalten über das Employee-Self-Service-Portal Zugang zu wichtigen Mitarbeiterdaten, können Arbeitszeiten nach Landesvorschriften buchen, Abwesenheiten einstellen und Projektzeiten erfassen. Die Mitarbeiterakte zeigt alle relevanten Informationen an und unterstützt die Kommunikation mit den HR Managern.
- Vorgesetzte erhalten einen gezielten Blick auf ihre Mitarbeiter, auf notwendige Freigaben und künftige Personalauslastung. Über die Ressourcenplanung kann jeder Gruppenleiter projektgenau Mitarbeiter entlang der Projektbedarfe und unter Berücksichtigung von Abwesenheiten kapazitieren.
- Gesamtprojektleiter werden aktiv bei ihrer wirtschaftlichen und zeitlichen Projektplanung unterstützt. Die Planung von Arbeit, Zeit und Ressourcen kann in beliebig vielen Basisplänen eingefroren werden und dient in der aktiven Projektarbeit als Referenzwert. Gruppenleiter werden im weiteren Verlauf in die Planung eingebunden, während der Gesamtprojektleiter durch ein interaktives Projektdashboard den Blick für das Gesamtprojekt behält.
- Die Controller können die Gesamtprojektleiter in kaufmännischen Prozessen aktiv unterstützen – die Auftrags- und Fakturalage stets im Blick. Die Verrechnung kann bei Freigabe auf Knopfdruck ausgelöst werden. Selbst Anzahlungen, Teilschlussrechnungen oder andere steuerliche, komplexe Sachverhalte werden beherrscht.
- Fremdleistungen werden in der Projektplanung, der Beauftragung und während der Durchführung kaufmännisch nachverfolgt und transparent gemacht. Fremdleister sind so steuerbar und die Eingangsrechnungen werden schneller geprüft. Der beleglose und elektronische Rechnungseingangsprozess steigert die Effizienz der Abstimmung zwischen den Projektbeteiligten und der Buchhaltung.
- Der Projektabschluss unterstützt die Geschäftsführer und das ATP-Projektteam bei der systematischen Durchführung der QM-Prozesse. Die Zusammenarbeit mit Fremdleistern und externen Projektteilnehmern wird abschließend bewertet und in eine zentrale Bewertungsdatenbank überführt. So werden diese Erkenntnisse bei der künftigen Auswahl der Projektpartner berücksichtigt und die Projektrisiken minimiert.

Die Umsetzung erfolgte auf Basis der Microsoft Power Plattform und der First-Party-Apps Dynamics Sales, Dynamics Project Service Automation, Power BI und der Partnerlösungen HR Management von Hubdrive. In der letzten Projektphase wurde in gemeinsamer Kooperation das Lean Design Management Produkt kanDO | Agile Projects entwickelt.

ATP architekten ingenieure arbeitet seit September 2020 mit allen Mitarbeitern an allen Standorten in allen definierten Prozessen in der neuen Systemlandschaft. Die zentralen Herausforderungen im Projekt waren:

- Die Abbildung arbeitsteiliger ATP-Prozesse und die Nutzung neuer Möglichkeiten in der neuen Systemlandschaft
- Die Einhaltung des Prinzips einer Datenerfassung für das gesamte System
- Die Gewährleistung performanter Prozesse im System
- Die Überführung der alten Datenstrukturen in die neue, stringente ERP-Datenstruktur
- Die laufenden Aktualisierungen der Microsoft-Systemlandschaft während der Lösungsentwicklung und modularen Implementierung
- Die umfassende und zeitgerechte Schulung der User

01

„Die Zielsetzung war sehr ambitioniert,
die Herausforderungen gewaltig, beide Seiten betraten
‚digitales Neuland'. Auf der Basis des Bekenntnisses
zur unbedingten Zusammenarbeit ist es gelungen,
das gemeinsame Projekt durch alle Stürme einer Entwicklung
ins ‚Ungewisse' erfolgreich zu steuern.
Wir sind zuversichtlich, damit einen erfolgreichen Schritt
ins 21. Jahrhundert gemacht zu haben."

UNIV.-PROF. CHRISTOPH M. ACHAMMER
Vorstandsvorsitzender ATP architekten ingenieure

Bild 01: © ATP/BeckerLacour

Benutzerfreundliche Oberflächen und SAP – geht das?

Launchpad für Fiori Apps der M&P BEGIS GmbH.

SAP hat den Ruf eines hervorragenden ERP-Systems – es gilt aber als sehr komplex und mit überfrachteten, benutzerunfreundlichen Oberflächen. Diese Zeiten sind vorbei! Mit den Tools „UI5" und „Fiori-Apps" werden Oberflächen komplett integriert und zudem webfähig im Sinne der User Experience optimiert.

Fiori Launchpad als Startpunkt der Customer Journey

Das SAP Fiori Launchpad ermöglicht den optimalen Umgang mit mehreren Applikationen, die gruppiert in Kacheloptik angezeigt werden. Per Klick auf eine Kachel gelangt der User in die gewählte Applikation.

Das Launchpad ist frei gestaltbar und wird von der M&P BEGIS GmbH kundenindividuell angepasst. Jeder User sieht, wenn gewünscht, nur die Applikationen, die er benötigt.

1. Immobilienakte

Die Immobilienakte ist der Einstiegspunkt für die Auswertung aller technischen Objekte. Sie dient als zentrale Applikation für die Anzeige von Stamm- und Bewegungsdaten sowie historischen Daten.

Innovative Suchfunktionen grenzen Ergebnisse ein. Eingabefunktionen wie Bar- oder QR-Codes werden unterstützt.

Nach Auswahl eines technischen Objektes erfolgt die Ansicht der technischen Daten, die dynamisch je nach Objektart aufbereitet werden. Auch hinterlegte Dokumente, Meldungen und Aufträge sind somit leicht abrufbar.

2. Meldungen

Über die Kachel „Meldungen" können User:

- **Neue Meldungen anlegen**
- **Vorhandene Meldungen ansehen/bearbeiten**

Das Customizing im Backend-System steuert die Anzeige von Meldungen. Angezeigt werden alle relevanten Informationen zu den Meldungsarten. Je nach Meldungsart bauen sich die Masken dynamisch auf und unterstützen unterschiedliche Geschäftsprozesse (Reinigung, Störung, Wartung usw.).

Auch für die Erstellung einer Meldung stehen Funktionen bereit. Je nach Meldungsart werden notwendige Informationen wie Kataloge, Schadenscodes oder Prioritäten aus dem Backend-System ermittelt und zur Auswahl angeboten.

Es ist möglich, Dokumente und Bilder vom lokalen Gerät oder per Kamerafunktion aufzunehmen und anzuhängen. Die Aufnahmen werden je nach Anbindung in die generischen Objektdienste, als Dokumenteninfosatz oder mit Verknüpfung zu einem externen Archiv abgelegt.

3. Auftrag

Über die Kachel „Auftrag anzeigen/bearbeiten" können User:

- **Aufträge anlegen**
- **Aufträge ansehen/bearbeiten**
- **Auftragsliste anzeigen**

Das Customizing im Backend-System steuert die Anzeige von Aufträgen. Es werden alle relevanten Informationen angezeigt. Je nach Auftragsart bauen sich die Masken dynamisch auf und unterstützen unterschiedliche Geschäftsprozesse (Reinigung, Störung, Wartung usw.).

Auch die mit dem Auftrag verknüpfte Meldung wird angezeigt. Mit einem Klick kann der User in die Meldung springen.

4. Auftragsdisposition

Über die Kachel „Auftrag disponieren" können User:

- **Aufträge disponieren**
- **Auftragsstatus prüfen**

Die Aufträge werden mithilfe von Arbeitsplätzen oder Planergruppen Personen zugewiesen. Es handelt sich um Einzel- oder Teamarbeitsplätze. Möglich ist, auch einzelne Vorgänge pro Arbeitsplatz zu beplanen.

Bei Bedarf ist es möglich, auf Informationen aus dem HR-Stamm bzw. auf anderweitig im Backend-System verfügbare Personeninformationen zuzugreifen, um eine optimale Disposition sicherzustellen.

5. Dokumente

Über die Kachel „Dokumente" können User:

- **Dokumente suchen**
- **Dokumente anzeigen und speichern**

Die im Customizing definierten Dokumentenarten zeigen alle Dokumente an. Die entsprechenden SAP-Bezugsobjekte (technische Plätze, Equipments, Mietverträge usw.) werden mit ausgegeben.

Über eine Suchfunktion lassen sich Dokumente eingrenzen.

Die vorgenannten Applikationen zeigen lediglich Beispiele für die flexible Gestaltung webfähiger Oberflächen in SAP. Mit den genannten Tools ist die M&P BEGIS GmbH in der Lage, fast alle Kundenwünsche zu erfüllen und zeigt damit:

Benutzerfreundliche Oberflächen und SAP – das geht!

Mehr Infos zu unseren Lösungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter

CONSULTING

lösungsorientiert

Ganzheitlich beraten, Handlungsräume gestalten.

Modernes Real-Estate- und Facility-Management verbindet Infrastrukturen, Menschen, Technologien und Know-how zu neuen Handlungsspielräumen – von der Planung bis in die Betriebsphase. Der Erfolg jeder Transformation ist bei M&P eine Mannschaftsleistung: Wir vernetzen Ideen aus den Bereichen Management Consulting, Engineering, Energie und Digitalisierung zu einer wegweisenden Lösungskompetenz. Unser Optimierungsansatz ist systemisch, unser Ergebnis ganzheitlich:

Best Performance in jeder Lebensphase Ihrer Immobilie.

Mit BIM von der Planung in die Bauausführung und den Betrieb

Digitalisiertes Bauen für die Aachener Grundvermögen Kapitalgesellschaft.

Mit der BIM-Methodik bringt M&P den Erweiterungsbau der Hauptverwaltung der Debeka in Koblenz zügig und mit sichtbaren Fortschritten voran. Das digitale Konzept, das unsere Experten mit dem Generalplaner und der AGK erarbeitet haben, bindet alle Protagonisten erfolgreich in das Projekt ein.

Die Aachener Grundvermögen Kapitalgesellschaft (im Weiteren AGK) unterstützt Digitalisierungsansätze in der Planung, im Bauprozess und im Betrieb von Immobilien.

Beim Erweiterungsbau der Hauptverwaltung der Debeka in Koblenz (Investvolumen > 100 Mio. €) unterstützt M&P unter der Leitung von Miguel Ebbers die AGK bei dem Übergang der Planung (LP5) in die Bauausführung und den späteren Betrieb. Der Generalplaner RKW+ mit Intecplan arbeitet nach der BIM-Methodik und hat zum Abschluss der Ausführungsplanung sehr gut strukturierte und modellierte BIM-Modelle erstellt. Die Vergabe der Bauleistungen inklusive der Werk- und Montageplanung wurde in mehrere Vergabeeinheiten gesplittet und getrennt an Teil-GUs vergeben. Die Herausforderung war, den Markt in einem schwierigen Umfeld nicht durch überhöhte Anforderungen an das Arbeiten mit der (BIM-)Methodik zu beschränken. Denn nicht alle ausführenden Firmen sind erfahren in der BIM-Methodik.

Gemeinsam mit dem Generalplaner und der AGK haben wir ein Konzept erarbeitet, welches alle potenziellen Anbieter einbindet. Die Qualität und Quantität der Daten und Dokumente im Bauprozess sowie zur Übergabe in den Betrieb wurden einheitlich definiert. Der Weg dorthin wurde allerdings auf zwei Arten beschrieben: mit und ohne Weiterführung der BIM-Modelle.

Der favorisierte Weg ist natürlich die Weiterführung/Integration der BIM-Modelle der Ausführungsplanung in die Werk- und Montageplanung sowie Bauphase und den Betrieb. Können die Teil-GUs die BIM-Modelle nicht weiterverarbeiten, wenden sie die Methodik ohne die Modelle an. Hierzu übertragen sie die relevanten Objekte (baulich und technisch) in sogenannte BIM-Profile (als Excel-Template von der AGK zur Verfügung gestellt) mit Verortung zu den erzeugten Plänen, pflegen sie im weiteren Verlauf und überführen alles in den Betrieb.

Das Gute vorweg: Alle „wichtigen" Teil-GUs integrieren die BIM-Modelle in ihre weitere Planung. Das schafft Mehrwerte für alle in der Koordination, Zusammenarbeit und der Prüfung der Werk- und Montageplanung. Es können gewerkeübergreifende Lösungen, z. B. die Befestigung Elektro und Mechanik, kollaborativ durch das Zusammenfügen verschiedener Teilmodelle ausgearbeitet werden.

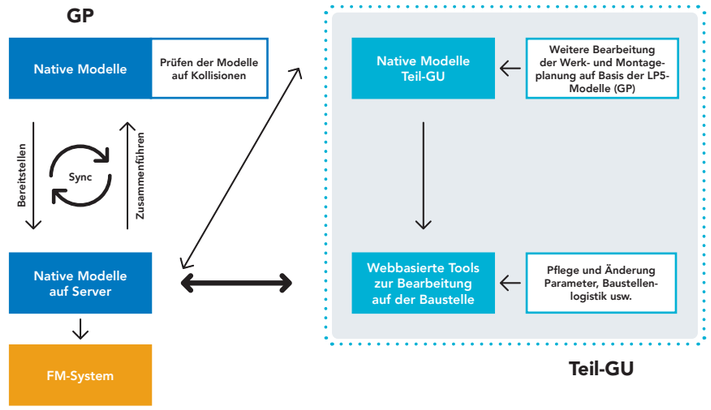
Zudem wird die AGK digitale Tools für die Baustelle bereitstellen, um weitere Mehrwerte zu heben. Maßgeblich zur Pflege/Anreichern der BIM-Modelle auf der Baustelle. Aber auch weitere Prozesse sind möglich, wie z. B. ein Tracking der Bauteile/technischen Anlagen oder die Möglichkeit des digitalen Aufmaßes bei Änderungen.

Wir freuen uns, dass die BIM-Methodik in diesem Projekt fast vollumfänglich über die LP5 hinaus weitergeführt wird. Und zwar aus eigenem Antrieb, weil die Protagonisten den Mehrwert erkennen.

Jürgen Hagen, Diplom-Ingenieur, Architekt und zuständig für die Projektentwicklung Neubauten bei der Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, ist schon heute vom Erfolg dreidimensionaler Projektarbeit mit BIM überzeugt:

„Mit der Implementierung der betreiberrelevanten Informationen und Dokumente in das BIM-Modell wollen wir einen großen Schritt nach vorn kommen. Wichtig ist die frühzeitige Einbindung der Architekten, Fachplaner und Ersteller in die BIM-Methodik und eine Strukturierung der relevanten Daten, um das Machbare und sinnvoll Umsetzbare abzufordern. Natürlich in einem definierten Korsett, aber flexibel genug, um auf die Spezifika des jeweiligen Bauvorhabens unserer Gesellschaft zu reagieren.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Durch die frühzeitige und strukturierte Übergabe der notwendigen Informationen für den Betrieb kann dieser besser organisiert werden. Eine „Lücke" zwischen Realisierung und Betrieb wird vermieden, die Inbetriebnahme deutlich erleichtert und ein möglichst nahtloser Übergang erreicht. So können wir den Betreiberpflichten jederzeit vollumfänglich nachkommen. Zudem entfällt für die Kollegen, die den Betrieb verantworten, die aufwendige Informationsbeschaffung. Wir wollen das beschriebene Modell in zukünftigen Projekten weiter ausbauen, um die positiven Effekte noch zu verstärken und zu nutzen."



Umsetzung der BIM-Methodik in der Bauausführung und Übergang in den Betrieb (favorisierter Weg)

Alles unter Kontrolle!

TGA 360° – Inbetriebnahmemanagement von M&P.

Mit umsichtigem Inbetriebnahmemanagement schließt M&P wichtige Beratungslücken bei drei Großprojekten des Bauunternehmens Klebl.

Die Relevanz fachmännischen Inbetriebnahmemanagements

Durch das 2018 eingeführte Recht auf Teilabnahme gemäß § 650 BGB verlaufen die Verjährungsfristen von bauausführenden Unternehmen und Planern für ihre bis zur Bauabnahme erbrachten Leistungen nahezu parallel. Insbesondere der Planer hat nach einer Inanspruchnahme noch die Möglichkeit, auf das bauausführende Unternehmen zurückzugreifen.

Der fachtechnischen (Teil-)Abnahme kommt damit eine maßgebliche Bedeutung zu.

Sie setzt die fehlerfreie Ausführung der Technischen Ausrüstung und deren Funktionsfähigkeit voraus. Dazu wird regelmäßig eine probeweise Inbetriebnahme durch den Fachplaner Technische Ausrüstung erforderlich. Dies spiegelt in der Regel aber nicht die Erwartungen des Bestellers wider.

Qualitätssicherung auf der Baustelle

Die TGA 360° GmbH unterstützt das Bauunternehmen Klebl, Neumarkt, bei der Realisierung von drei Großprojekten auf der Baustelle. Alle Projekte haben ein größeres Investitionsvolumen und werden von Klebl als Generalunternehmer realisiert.

Leistungen der TGA 360° GmbH zur Qualitätssicherung für alle Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung:

- TGA-Planungskoordination
- TGA-Bauleitung
- Unterstützung bei den Inbetriebnahmen

TGA 360°
ENGINEERING
THE FUTURE

Die Projekte

1. Bau einer Produktionserweiterung mit insgesamt fünf Gebäuden. Die überbaute Fläche beträgt rund 55.000 m². Die Gebäude umfassen einen Produktionsbereich, ein Warenlage, Büroflächen, eine Kantine und ein Rechenzentrum.

2. Neubau einer Logistikhalle in Magdeburg mit einer Grundfläche von rund 50.000 m² und einem Rauminhalt von rund 1.000.000 m².

3. Neubau einer rund 10.000 m² großen Produktionshalle in Wolfsburg zur Verkürzung von Lieferketten. **Das Gebäude wird den Kriterien des „DGNB Gold"-Standards (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) gerecht.**

Private Cloud im ACS Datacenter

Die Plattform für zeitgemäßes Building Information Modeling.

BIM/Building Information Modeling – wir arbeiten an neuen und einzigartigen Projekten. Gemeinsam mit unserem Partner, der M&P Gruppe, stellen wir in unserem Datacenter eine Plattform zur Verfügung, die sich speziell an die Ansprüche einer professionellen BIM-Planung richtet. Wir, die ACS Solutions, stellen die Basis: eine flexible und schnelle Cloud für Planungsbüros mit hochkomplexen Projekten und deren Vernetzung. BIM bietet in unserer Rechenzentrumsplanung die Voraussetzungen zur frühzeitigen Einbringung und Integration der strategischen Querschnittsfunktionen zur Gewährleistung eines durchgängig konvergenten Sicherheitslevels.

Die Private Cloud ist Ihre unternehmenseigene, sichere Cloud, die nur autorisierten Teilnehmern zur Verfügung steht. Sie kann mit flexiblen und skalierbaren Ausstattungsvarianten aufwarten. Insbesondere mittelständische Unternehmen mit individuellen Prozessabläufen benötigen anpassungsfähige Cloud-Lösungen, die sich in unseren hochmodernen Datacentern optimal abbilden lassen.

acs
SOLUTIONS GMBH
ADVANCED · CORPORATE · SERVICES

ACS Solutions GmbH
Maximilianallee 2
04129 Leipzig, Deutschland
+49 (0)341 355 913 0
info@acs-solutions.de
www.acs-solutions.de

Colocation an vier Standorten

Wir, die ACS Solutions GmbH, betreiben professionelles Serverhousing an vier Standorten für Ihre Informationstechnologie und stellen dafür Klimatisierung, Energieversorgung, Netzwerkanschluss und Sicherheitstechnik in unserem Datacenter bereit. Wir sind ISO-27001 und -9001-zertifiziert und bilden Ihre Georedundanz auf Wunsch im Betriebsmodell ab.

Platform as a Service

PaaS. Diese Managed Cloud Services stellen ein Upgrade des Ressourcenpools dar. Die ACS Solutions GmbH übernimmt neben der Ressourcenbereitstellung auch die Betriebsverantwortung für Ihre virtuellen Maschinen. Insbesondere profitieren Sie hierbei von unserer Kompetenz, unternehmensübergreifende Prozesse systemtechnisch zu überwachen.

Infrastructure as a Service

IaaS. Mit einer vorab definierten Anzahl konsumieren Sie als Kunde Ressourcen aus unserer voll virtualisierten Rechenzentruminfrastruktur. Rechenkapazität, Arbeitsspeicher und Plattenspeicherplatz sind individuell buchbar. Die Verwaltung der virtuellen Maschinen liegt bei Ihnen. Die ACS Solutions GmbH stellt Infrastrukturmonitoring, Backup und Internetzugang in verschiedenen Abstufungen bereit.

Software as a Service

SaaS. Wir betreiben Ihre Anwendung als Cloud-Service und stellen den Dienst skalierbar bereit. Sie als Kunde erreichen höchste Flexibilität, indem Sie von überall auf Ihre Cloud-Anwendungen zugreifen können. Die professionelle Skalierung der Ressourcen in Ihrer Cloud erfolgt durch unsere Experten, um stets die maximal mögliche Anwendungsperformance sicherzustellen.

Als strategischer Partner der M&P Gruppe agieren wir als Full Service Provider und richten uns nach den Anforderungen unseres Partners aus. Im Rahmen dieser Partnerschaft unterstützen wir auf fachlicher Ebene und stellen die Weichen für komplexe IT-Lösungen. Wir stehen unserem Partner bei der Planung und Inbetriebnahme unternehmenskritischer Systeme und Prozesse zur Seite und gewährleisten eine sichere kostenoptimierte IT-Lösungen.

Unter Dach und Fach

Joint Venture von der M&P Gruppe und RoGeb Röhrs Gebäudetechnik - Ingenieurbüro.

Eine Bürogemeinschaft wird zum Kompetenzzentrum: Am neuen Standort München agieren die M&P Gruppe und RoGeb Röhrs Gebäudetechnik unter einem Dach. Und bringen doppeltes Know-how mit in Projekte und auf die Baustelle.

Mehrwerte schaffen mit M&P

Das RoGeb Röhrs Gebäudetechnik - Ingenieurbüro mit Standorten in Buchholz und Bassum zeigt als eigenständige GmbH seit Dezember 2020 auch in München Präsenz: als Planer von technischen Gebäudeausrüstungen für Projekte aller Art, darunter Schulen, gewerbliche Immobilien wie Büro und Verwaltung, Alten- und Pflegeheime sowie Industriegebäude.

Sein Handwerk hat das Team von RoGeb von der Pike auf gelernt: Alle Mitarbeiter haben in ihrem Gewerk auch auf der Baustelle gearbeitet. Mit diesem in der Praxis vertieften Fachwissen finden sie für jede Kundenanforderung eine innovative Lösung für organisiertes und kostenbewusstes Planen und Beraten. Das liegt auch daran, dass RoGeb fachlich breit aufgestellt ist: Technische Experten und kaufmännische Expertise auf Höchstniveau gewährleisten Kunden vollumfängliche Betreuung und Beratung.

RoGeb Ingenieure

Zur Expertise von RoGeb gehören:

- Technisches Design im Sinne der Auswahl, Dimensionierung und Visualisierung der Gebäudeausrüstung im Bereich HLS und Elektrotechnik
- Zusammenarbeit mit der Berufsakademie Hamburg und der Hochschule 21 für den technischen Nachwuchs, u. a. im Rahmen einer Verbundausbildung möglich (3-fach-Ausbildung mit Facharbeiterbrief und Bachelor-Abschluss)
- Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für Facility-Management-Leistungen:
  1. Datenerfassung und Dokumentation
  2. Start-up- und Umsetzungsbegleitung (AN- oder AG-seitig)
  3. planungs- und baubegleitendes FM durch Planungsoptimierung, Ausschreibung von FM-Services (öffentlich oder privatwirtschaftlich) und Leistungscontrolling
- Beratung: technische Berater für jeden Fachbereich der technischen Ausrüstung durch starke intensive Vernetzung mit Partnern und Spezialisten, die auf jeden Wunsch eingehen können

Die Bürogemeinschaft von RoGeb und M&P sorgt für geballten Kompetenzgewinn. Beide Unternehmen eint ein hoher Innovations- und Technologiegrad sowie eine außergewöhnliche energetische Expertise. Gemeinsam hat man bereits in der Vergangenheit eng und erfolgreich zusammengearbeitet – und miteinander Mehrwerte für Kunden auf den Weg gebracht. Jetzt bündeln sie ihr Know-how dauerhaft unter einem Dach: Von ihrer Büro-WG aus können beide Partner die Präsenz im Süden Deutschlands stärken und ausbauen, Kommunikationswege verkürzen und sich gegenseitig „auf dem kurzen Dienstweg“ in Projektfragen unterstützen.

M&P gewinnt mit RoGeb einen Partner auf Augenhöhe und mit jahrzehntelanger Erfahrung, der aus dem Stegreif in laufende Projekte und unterschiedliche Leistungsstufen einsteigen kann und für fortschrittlichen Input sorgt. Die RoGeb Ingenieure übernehmen dabei die Rolle als Projektsteuerer und Ansprechpartner für eine ganzheitliche Abwicklung – mit Schnittstellen zu Kunden, Partnern und Betreibern.

In der Erfolgsspur

TGA 360° GmbH – das Unternehmen von M&P und Ingenieurbüro Hornig.

EIN M&P/HORNIG JOINT VENTURE

Zwei Partner, eine Erfolgsgeschichte: Die 2018 gemeinsam gegründete TGA 360° GmbH bündelt die Fachkompetenz der beiden Unternehmen – für einen überzeugenden Markenauftritt als TGA-Generalplaner. Das Zusammengehen gewährleistet größten Kundennutzen durch Straffung und verstärkte Etablierung des Planungsprozesses innerhalb von Projekten.

Die Leistungsstärke und Umsetzungsqualität der TGA 360° basieren auf drei tragenden Säulen:

1. Strukturierter Informationsaustausch
Durch die Intensivierung der Projektkommunikation aus Kundensicht und einen veränderten, möglichst optimierenden Perspektivwechsels gelingt es uns, die Anforderungen unserer Mandanten besser zu verstehen. So entstehen unkonventionelle Denkansätze eines TGA-Planers zum Mehrwert des Kunden, zum Vorteil des Projekts.

2. 360° Projektentwicklungsblick
Unser Team behält die Projektentwicklung im gesamten Projektzyklus im Blick mit Fokus auf die Inbetriebnahme durch Vernetzung und Koordinierung der Einzelgewerke. Wir lassen nicht nur die Gewerke miteinander sprechen: Wir bilden die Kommunikationsverbindung.

3. Systematische Qualitätssicherung
Zu Sicherstellung des Projekterfolgs haben wir ein einzigartiges Qualitätssicherungsverfahren etabliert: Ein nicht-projektangehöriger Experte gewährleistet unabhängig in Qualitätsaudits eine zusätzliche Qualitätssicherung. Den Mehraufwand übernehmen wir auch monetär.

Unser Leistungsportfolio: Ingenieurskunst, die sich von Können ableitet

Wir erarbeiten zukunftsweisende Konzepte und Lösungen für die technische Gebäudeausrüstung. Unser Ziel ist ein optionales Systemdesign mit einem Höchstmaß an Komfort, Funktionalität und Effizienz. Unser Lifecycle-Engineering integriert sämtliche Disziplinen von der Projektentwicklung bis zur Betriebsphase sowie der Umsetzung der Kosten, des Zeitplans, der Performance und der Wiederverwertung zu einem einheitlichen Prozess.

Unsere Leistungsfähigkeit in der Lösungskompetenz ist einmalig, begründet durch fast 350 Mitarbeiter. Dadurch sind wir in der Lage, auch große Architekturbüros mit über 500 Mitarbeitern auf Augenhöhe in Großprojekten zu unterstützen.

Mit 30 Jahren Erfahrung in über 5.700 Projekten und Beratung sowie modernsten Arbeitstechnologien und Arbeitsprozessen lassen wir uns auch von Projektgrößen über 500 Mio. € TGA Invest abschrecken.

Leistungsprofil Planung

- Fachleistungsplanungen in allen Gewerken der Kostengruppe 400
- Heizungstechnik
- Klimalüftungstechnik
- Sanitärtechnik
- Elektrotechnik
- Fördertechnik
- Gebäudeanimation

Technische Generalplanung als integrierte Gesamtplanung

- Neubauten, Umbauten, Sanierung

Ergänzende Leistungen

- Masterplanung TGA
- Green-Building-Design
- Systemengineering
- Prototyping und Modellversuche
- Gebäudedigitalisierung
- Qualitätssicherung und Value-engineering
- Commissioning und Simulation
- Technical Due Diligence
- BIM und Prozessdigitalisierung

TGA-Planung mit Mehrwert

Ein Auszug aus der Referenzliste unterstreicht die erfolgreiche Projektarbeit des Ingenieurbüros. Zu den namhaften Kunden gehören:

- Logistikzentrum REWE, Magdeburg
- Produktionserweiterung Witron, Parkstein
- Volkswagen Immobilien – Volkswagen Konzernforum Berlin
- Elbphilharmonie Hamburg
- CCH Congress Center Hamburg
- Eintracht Stadion und Kontorhaus, Braunschweig
- Einrichtungshaus Segmüller, Pulheim
- Indische Polarstation NCAOR, Antarktis

Das große Know-how, das IB Hornig in zahlreichen Projekten erworben hat, fließt jetzt in die TGA 360° GmbH ein – und bündelt sich dort mit dem einzigartigen Beratungsansatz von M&P.

TGA 360°
ENGINEERING
THE FUTURE

PROSPER—X

Ideen. Projekte. Prototypen.

Hinter PROSPER—X verbirgt sich ein ehrgeiziges Team mit den unterschiedlichsten Spezialisierungen und Persönlichkeiten. Was unsere Akademiker, Techniker und Facharbeiter eint, ist die innere Einstellung – mit Leidenschaft und Innovationsgeist machen wir Fortschritt sichtbar und den digitalen Wandel erlebbar.

Seit 2007 begleiten wir mittelständische Unternehmen von der Ideenskizze bis zum fertigen Prototyp. Dabei können wir auf die Unterstützung unseres starken Gesellschafterkreises aus dem Großraum Braunschweig zählen: **Denn wer zukunftsträchtige Innovationen vorantreiben will, braucht extra Energie.**

Neben der Fertigung und Erprobung prototypischer Hardware und der Entwicklung kundenspezifischer Software und Systeme verstehen wir uns als branchen- und themenübergreifende Experten mit Fokus auf Digitalisierung.

Passgenaue Lösungen können wir dank enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden gewährleisten.

Während der COVID-19-Krise zeigt sich PROSPER—X widerstandsfähig, optimistisch und fähig, in Zeiten der Unsicherheit und des Wandels schnell zu handeln.

#unkompliziert
#echt
#vielseitig

Kontaktdaten:
Marcel Frenzel
Geschäftsführer
PROSPER X GmbH

kontakt@prosper-x.de
www.prosper-x.de

Olympia 2020NE – nicht nur sportlich eine Herausforderung

Kooperation von M&P und den Seglern der Kohlhoff Stuhlemmer Sailing GbR.

Die M&P Gruppe unterstützt die talentierten Segler der Kohlhoff Stuhlemmer Sailing GbR mit einer langfristigen Partnerschaft auf ihrem Weg nach Olympia. Die beiden Sportler sind exzellente Markenbotschafter für unser Unternehmen: Weil sie mit Mut zum Risiko, festem Glauben an eigene Fähigkeiten und unermüdlichem Streben nach Verbesserung immer neue Höchstleistungen auf dem Wasser zeigen. So wie M&P bei Kunden an Land.

Mit dem Nacra 17 ist erstmals ein foilendes Boot bei den Olympischen Spielen vertreten. Der Katamaran wird im Mixed von dem jüngsten Team der Weltspitze, Paul Kohlhoff und Alica Stuhlemmer, gesegelt.

Neben der Olympiateilnahme 2016 in Rio belegten sie 2015 und 2017 einen erfolgreichen fünften Platz bei den Weltmeisterschaften und wurden dreimal Juniorenweltmeister. Ende 2019 lösten sie das deutsche Nationenticket für Tokio.

Die Epidemie verlangt auch den beiden Seglern so einiges ab: „Noch nie in unserem Leben wurde uns so viel logistische und mentale Flexibilität abgefordert!“, so Paul. Seit mehreren Wochen auf Lanzarote trainierend, ändern sich der Kalender und die Vorbereitung auf Tokio täglich, bei dem sie die äußeren Einflüsse und Veränderungen weitgehend ausblenden.

„Wir befinden uns in einer Segler-Blase, verbringen unsere Tage mit Wassertraining, Fitness an Land, Bootsbau, Videoauswertungen, Debriefs, Essen und Einkaufen. Ganz nach dem Motto „eat, sleep, repeat“. Uns ist bewusst, dass die Welt sich momentan mit deutlich wichtigeren und größeren Problemen konfrontiert sieht, wir NICHT um unsere Existenz oder unsere Gesundheit bangen müssen und bei deutlich angenehmerem Wetter nach wie vor unserer Arbeit nachkommen und unseren Traum leben dürfen. Und dafür sind wir unheimlich dankbar und geben alles!“, so Paul.

Und das ist bei dem jungen Ausnahmetalent nicht nur eine leere Floskel. Während eines Trainingslagers in Palma de Mallorca erlitt er Ende 2017 eine Hirnblutung, kämpfte sich körperlich und seelisch in nur kurzer Zeit ins Leben – und an die Weltspitze zurück. Aufhören oder nur noch zum Spaß in seichteren Gewässern segeln, das war für die deutsche Olympiahoffnung nie eine Option.

„Engagierte und motivierte Menschen wie Alica und Paul, die für ihr Projekt brennen und die Herausforderungen lieben, unterstützen wir sehr gern. Unter den derzeitig schwierigen Randbedingungen benötigen sie besonders den Support.“, so Olf Clausen, Geschäftsführer und Sprecher der M&P Gruppe.

www.kohlhoffstuhlemmer.com

Bild: © Felix Diemer

Impressum

HERAUSGEBER:
M&P Management GmbH
Gablonzstraße 2–4
38114 Braunschweig

Office: +49 531 25602 0
Mail: info@mp-gruppe.de

OBJEKTLEITUNG:
Olf Clausen
Geschäftsführer M&P Gruppe

PLANUNG UND KOORDINATION:
Thomas Hachmann
Marketing M&P Gruppe

Office: +49 531 25602 222
Mail: Thomas.Hachmann@mp-gruppe.de

DRUCK:
ROCO Druck GmbH
Neuer Weg 48 a
38302 Wolfenbüttel
www.rocodruck.de

KONZEPT, REALISATION,
POST PRODUCTION UND LITHO:
Gingco Communication GmbH & Co. KG
Karrenführerstraße 1–3
38100 Braunschweig
www.gingco.de

MATERIAL:
Umschlag: 300 g/m² LuxoArt Samt
Innenteil: 135 g/m² LuxoArt Samt

MIX
Papier
FSC FSC® C006361

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10392-1902-1002

Stadtwerke-Qualität
Natur Strom
aus Wolfenbüttel

Sämtliche Inhalte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der M&P Management GmbH.

Raum für Inspiration

mp-gruppe.de